

Nutzer-
befragung
2020

Bøtøskoven

NACH DEN VORGABEN DER NATUR



Inhaltsverzeichnis

Nach den Vorgaben der Natur	4
Einleitung	6
Nutzerbefragung in Bøtøskoven 2020	7
<i>Design der Befragung</i>	7
<i>Besucher</i>	8
<i>Kenntnis über Bøtøskoven</i>	13
<i>Wie erleben Besucher den Wald?</i>	15
<i>Motivation</i>	16
Unternehmen und andere lokale Interessengruppen	23
<i>Kommunikation</i>	23
<i>Routen</i>	29
<i>Hotspots</i>	33
<i>Service</i>	36
<i>Erlebnisprodukte</i>	40

Vorbereitet für Guldborgsund Kommune 2020

Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln
des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung

Text und Bilder ORANGE elevator

Layout Moustens Byro

Kontakt

Martin Damgaard Larsen

mail mdla@guldborgsund.dk



GULDBORG SUND





Nach den Vorgaben der Natur

Dieser Bericht besteht aus Beiträgen von Waldbesuchern, Waldnachbarn und Vertretern von Natur- und Tourismusakteuren in der Umgebung von Bøtøskoven, sowie Beiträgen aus einem abschließenden Ideenworkshop, bei dem Unternehmensvertreter und soziale Akteure teilgenommen haben.

Die Nutzerbefragung zeigt, dass die meisten Besucher des Waldes auf Seeland leben und sich in der Gegend aufhalten, weil sie in einem Ferienhaus wohnen - das sie entweder besitzen und deswegen nahezu einheimisch sind, oder weil sie Urlaub machen. Sowohl für die deutschen als auch für die dänischen Gäste mit ihrem festen Wohnsitz in oder in der Nähe der Großstädte Kopenhagen und Berlin gilt, dass sie in ihrem Alltag weit entfernt von der unberührten Natur sind, wie sie in Bøtøskoven zu finden ist.

Die meisten Besucher des Waldes hatten von Freunden oder Verwandten davon gehört und konnten die besonderen Qualitäten des Waldes genau. Die Besucher betonen die Ruhe und sind bereit, Gäste zu sein, die Rücksicht nehmen und sich so bewegen, dass Insekten, Wildpferde, Schmetterlinge und Pflanzen möglichst wenig belästigt werden.

Die allgemeine Beschreibung der Renaturierung, die im Wald zum Schutz von Pflanzen und Tieren stattfindet, ist den Gästen, den Anwohnern und

den Unternehmern bekannt. Dies bedeutet, dass alle Besuche und zukünftigen Entwicklungsinitiativen unter Berücksichtigung der Natur stattfinden sollen

Das primäre Narrativ der Rolle des Waldes bei der Renaturierung und dem Schutz des Pflanzen- und Tierlebens ist sowohl der Tourismusbranche als auch den Anwohnern sehr bewusst. Unter allen Akteuren spürt man Stolz, Unterstützung und Dankbarkeit für die Perspektive der Renaturierung in Bøtøskoven. Die Unternehmer sind sich bewusst, dass die Natur die größte Attraktion ist, und dass sie geschützt und sinnvoll genutzt werden muss.

Bøtøskoven wird als Teil von Sydfalster wahrgenommen, somit müssen die Aktivitäten des Waldes mit anderen Orten mit starkem Informationspotential verbunden werden. Dies gilt zum Beispiel für Gedser Odde und insbesondere für das neue Gebiet in Bøtø Nor, das eng mit den Erlebnissen und der Bekanntmachung des Waldes verbunden sein sollte, da es sich um zwei verschiedene Geschichten über dieselbe Region handelt.

Die Vermittlung von Wildtieren, Vögeln und Insekten, von einem eingedeichten Gebiet sowie der Kulturgeschichte und dem Sturmflutereignis machen einen Besuch in Bøtøskoven zu einem unvergesslichen Erlebnis. Informationen sollten so gestaltet werden, dass sie die Neugier der Gäste weckt und zur weiteren Erkundung von Sydfalster einlädt.

Werbung kann physisch über Flyer und Schilder erfolgen, digital in der App und auf Websites oder

in Form von Guides personalisiert werden, welche die Besonderheiten von Bøtøskoven vermitteln. Informationsvermittlung kann je nach Jahreszeit und Naturphänomen variiert werden und ist somit bei jedem Waldbesuch neu.

Die Infrastruktur rund um den Wald ist entscheidend für eine verstärkte Nutzung des Waldes. Insbesondere in Bezug auf radfahrende Besucher besteht die Möglichkeit, gute Radwege zu schaffen, da Bøtøskoven mit anderen Naturgebieten im Westen, Norden und Süden verbunden ist. Die Infrastruktur in Bøtøskoven umfasst Wege, Hotspots und Serviceeinrichtungen wie Picknickplätze, Toiletten und Spielplätze. Diese können als Teil der primären Information einbezogen werden, indem Namen vergeben werden, die sich auf natürliche Elemente des Waldes beziehen.

Die Vermittlung der besonderen Natur von Bøtøskoven kann auch durch neue Erlebnisprodukte erfolgen. Dies können Führungen oder neue Traditionen wie gemeinsames Essen im Wald, Weihnachten im Wald oder andere Aktivitäten sein, die von den Interessengruppen gemeinsam entwickelt, in kommerziellen Akteuren verankert und auf allen verfügbaren Plattformen sichtbar gemacht werden, wobei Besucher von nah und fern die Möglichkeit haben, online zu buchen.





Einleitung

Bøtøskoven wird jährlich von 45.000 Gästen besucht, und die Besucherzahl für 2020 scheint mit einer geschätzten Besucherzahl von 50.000-55.000 einen Rekord aufzustellen. Er ist ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische, Tagestouristen und Urlauber auf Sydfalster. Die Entwicklung des Waldes als Attraktion erfordert mit diesem Wachstum besondere Aufmerksamkeit auf die einzigartigen Naturqualitäten des Waldes. Es ist notwendig, das richtige Gleichgewicht zwischen der Einladung weiterer Besucher in den Wald sowie dem Schutz und der Renaturierung durch die verschiedenen verfügbaren Werkzeuge zu finden. Mit diesem Ansatz hat ORANGE elevator im Sommer 2020 einen Teil des Tourismus und der Potenziale in der Gegend aufgedeckt.

Ziel ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Nutzung und Naturschutz. Das erfordert einerseits eine verstärkte Information über die vielfältigen Erlebnisse, damit die Besucher den Wald weiterhin unter den gegebenen Voraussetzungen nutzen. Andererseits müssen Naturgebiete und Ressourcen so angepasst werden, dass die gesamte Region entwickelt wird und nicht nur ein einzelnes Thema oder Gebiet.

Es geht darum, Touristen die richtigen - und robustesten - Orte zu zeigen, um dafür zu sorgen, dass ihnen die Unternehmen unterwegs begegnen können, und um sicherzustellen, dass die überwiegende Mehrheit der Besucher einen Bogen um die fragilsten Gebiete macht.

Die Destinationsentwicklung richtet sich sowohl an Bürger als auch an Gäste, zugunsten der Tourismusakteure und der lokalen Anwohner sowie zur Gewinnung neuer Bürger. Bøtøskoven kann eine starke Tourismusattraktion sein, bei der die Zerbrechlichkeit der Natur respektiert wird, und die Besucher, die Bøtøskoven aufsuchen, gleichzeitig Geld bei den örtlichen Unternehmen ausgeben.

Die Empfehlungen des Berichts basieren auf Erkenntnissen aus früheren Kartierungen von Bøtøskoven im Jahr 2018 sowie aus der Nutzerbefragung aus 2020 und dem Dialog mit den Interessenten aus Sydfalster - Unternehmen, Organisationen und Landbesitzern - sowie einem Workshop mit ausgewählten Interessenten aus der Region um Bøtøskoven.





Nutzerbefragung in Bøtøskoven 2020

Im Zusammenhang mit dem Interreg-Projekt Tourism Cross Border (TOUR-BO) wollte die Gemeinde Guldborgssund die Bedürfnisse der Besucher während ihres Besuchs in Bøtøskoven identifizieren. Daher besuchte ORANGE elevator Bøtøskoven im Sommer 2020 am 9., 10., 15. und 16. Juli bzw. 24. August für fünf Tage, um dänische und deutsche Touristen über ihre Besuche in Bøtøskoven zu befragen.

Dieser Bericht ist eine Analyse der gesammelten quantitativen und qualitativen Daten. Die Antworten der Besucher geben einen Einblick in die Potenziale für touristisch orientierte Kommunikation und neue Erlebnisse in Bøtøskoven und werden in Verbindung mit der Entwicklung von Bøtøskoven als qualifizierter Input und Besuchsgrund verwendet. Der Input der Nutzerbefragung bildet die Grundlage für den anschließenden Dialog mit Interessengruppen sowie Workshops und wird als Input für die zukünftige Entwicklung verwendet.

Design der Befragung

Während des Projektzeitraums wurden in Bøtøskoven Fragebogenumfragen mit 112 Besuchern von insgesamt 416 Besuchern durchgeführt. Das praktische Design des Fragebogens wurde mit dem Onlinedienst "Typeform" erstellt, und die Daten wurden von zwei Beratern gesammelt, die durch semistrukturierte Interviews die Fragebögen

zusammen mit den Befragten auf Tablets im Wald ausgefüllt haben. Dieser Ansatz bietet eine Fülle von Daten, mit denen Empfehlungen für zukünftiges Handeln quantifiziert werden können.

Das Umfragedesign hat gezeigt, wie wichtig es ist, die Beiträge der Besucher durch Hinzufügen qualitativer Antwortoptionen zu erfassen. Das Umfragedesign des Fragebogens hat daher quantitative und qualitative Antwortmöglichkeiten kombiniert. Es wurde Platz für Kommentare geschaffen, die in keine der vorgegebenen Felder passten. Die Kategorie "Sonstige" bietet somit einen Einblick in die tatsächliche Realität der Besucher und in konkrete Ideen, die von den Besuchern generiert wurden. Die qualitativen Daten sind mindestens genauso wichtig wie die quantitativen, wenn wir die Bedürfnisse der Besucher verstehen wollen, wie sie den Wald nutzen und nicht zuletzt, was für die Besucher wirklich wichtig ist: was Eindruck macht, welche Wortwahl sie verwenden und welche Gespräche, die während der fünf Tage in Bøtøskoven geführt wurden.

Um nicht in den geplanten oder ungeplanten Aufenthalt der Besucher im Wald einzugreifen, boten die Interviewer an, sie zu begleiten. Im Durchschnitt wurden 12 Minuten pro Interview verwendet, und die Interviewer sind weite Strecken mit den Gästen gegangen. Die Mitarbeiter von ORANGE elevator teilten sich auf, um die größtmögliche Fläche des Waldes abzudecken und mit möglichst vielen Besuchern zu sprechen. Infolge der Maßnahmen materialisierten sich dabei unterschiedliche Nutzungsmuster während des Pro-

zesses. Die Daten wurden in ganz Bøtøskoven gesammelt. Auf der Wiese mit Schmetterlingsliebhabern, am Kviehuset bei Familiensnacks, sowohl auf kleineren Wegen als auch auf der durchgehenden Schotterstraße im Gebiet.

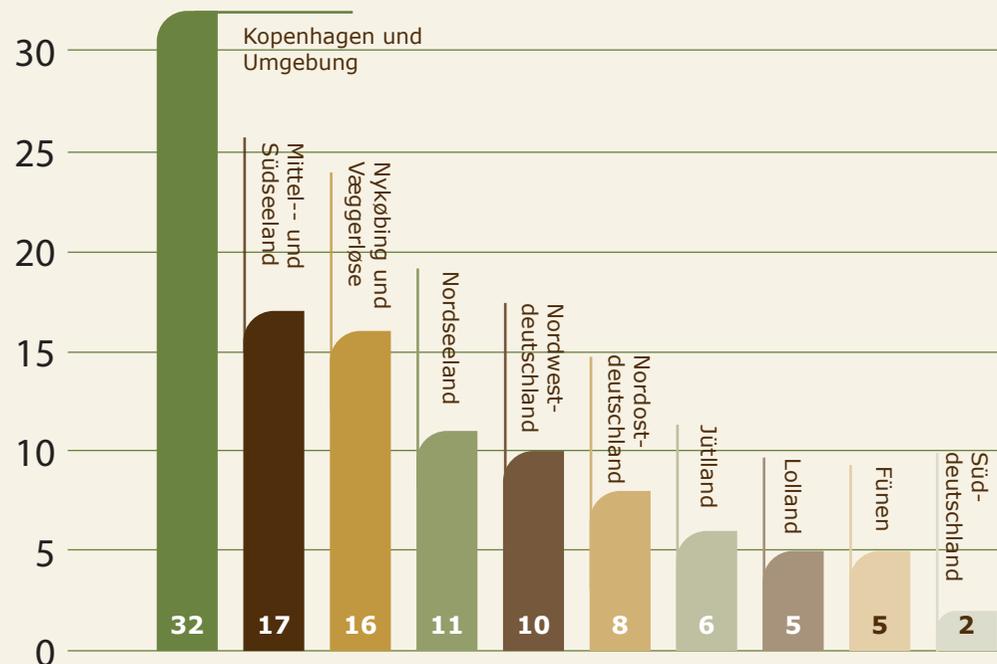


Besucher

Die Nutzerbefragung wird als Grundlage für Erfahrung und Wissen für die gemeinsame dänisch-deutsche Zusammenarbeit im Arbeitspaket 5 des Projekts dienen und soll die Bedürfnisse und Erwartungen dänischer und deutscher Touristen an Kultur- und Naturerlebnisse in und um Bøtøskoven widerspiegeln. Grundsätzlich wurde eine gleichberechtigte Vertretung dänischer und deutscher Gäste in der Datenbank erwartet. Die Realität im Wald war jedoch eine andere. Mit Antworten von 92 dänischen und 21 deutschen Gästen beträgt die prozentuale Verteilung in der Benutzerumfrage 81% Dänen und 19% Deutsche. Dies steht im Gegensatz zur Normalverteilung von 20% dänischen, 80% deutschen Touristen.

Der Grund, warum sich die Darstellung der Besucher in der durchgeführten Benutzerumfrage vom bekannten demografischen Bild der Region unterscheidet, kann auf abgeleitete Effekte von COVID19 zurückzuführen sein. Die Grenzschließung zwischen Dänemark und Deutschland wurde erst in der Woche vor den ersten Waldbesuchen aufgehoben. Dies könnte sich darauf ausgewirkt haben, wie viele deutsche Touristen sich zum Zeitpunkt der Studie im Wald befanden. Ein weiterer Grund für dieses Ergebnis könnte darin liegen, dass die Nutzerbefragung hauptsächlich im Juli erstellt wurde, wohingegen deutsche Besucher häufig später als Dänen Urlaub machen, im August. Und schließlich besteht die Möglichkeit, dass die deutschen Gäste den Wald nicht nutzen. Aufgrund der Tatsache, dass keine wesentli-

Woher kommen die Besucher?



chen Unterschiede von der Naturauffassung oder in den Angaben von dänischen und deutschen Besuchern aufgetreten sind, werden die Antworten als Gesamtdatenbasis behandelt.

Die dänischen Gäste kommen hauptsächlich aus Kopenhagen und Umgebung (29 %), Mittel- und Südseeland (15 %), Nykøbing und Væggerløse (14 %) und Nordseeland (11 %). Darüber hinaus zeigt die Gesamtzahl der Besucher, dass Gäste aus Nordwestdeutschland und Nordostdeusch-

land 9 % bzw. 7 % der Gesamtzahl der Besucher ausmachen. Kleinere Prozentsätze fallen auf Jütland (5 %), Lolland (5 %), Fünen (4 %) und Süd-deutschland (2 %).

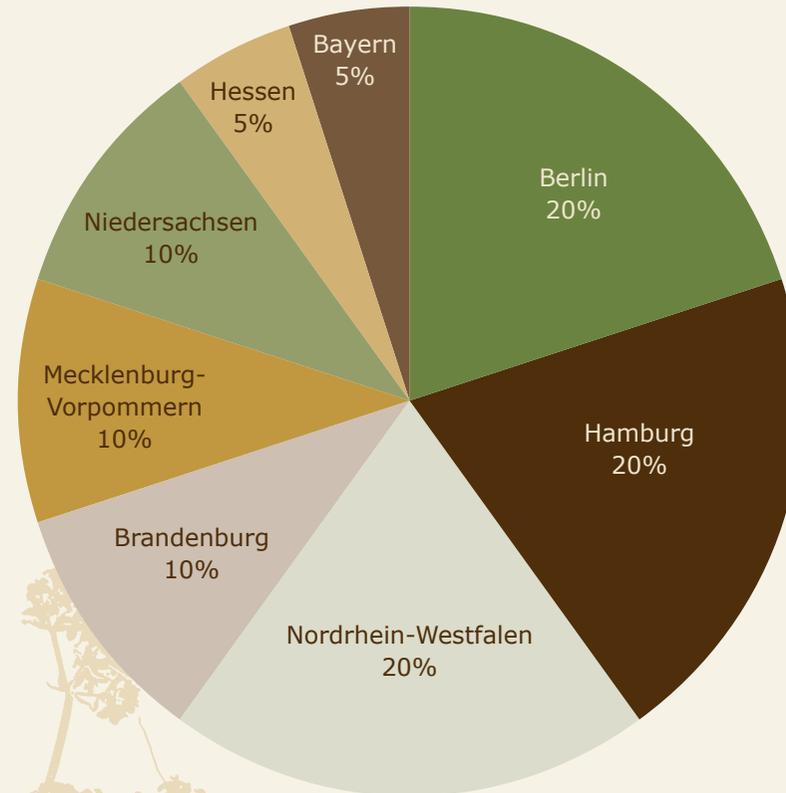
Angesichts dieser Zahlen kann gefolgert werden, dass die dänischen Besucher hauptsächlich aus Seeland (55 %) kommen und sich in einer Fahrtfernung befinden, die Tagesbesuche ermöglicht. Fast ein Drittel der Besucher kommt aus der Gemeinde Kopenhagen und Umgebung.



Dieses Gästesegment hat im geringem Maße täglichen Kontakt mit unberührter Natur. Besucher aus der Hauptstadtregion repräsentieren außerdem Kaufkraft.

Diesem Segment entgegenzukommen und die Kommunikation auf diese bestimmte Art von Gast auszurichten, schafft eine Möglichkeit zur Vermittlung sowie zum Erzielen von Einnahmen. Sie mögen eine Sehnsucht nach Natur haben, besitzen aber möglicherweise nicht die erforderlichen Werkzeuge, um selbst auf Naturerlebnisse zuzugreifen oder ihre Kinder in die Herrlichkeit der Natur einzuführen. Führungen und anders gestaltete Kommunikation können die Reise dieser Gäste zu etwas Besonderem machen.

Woher kommen die deutsche Besucher?



Die deutschen Gäste kommen hauptsächlich aus dem nördlichen Teil Deutschlands. Dies gilt für die Bundesländer Berlin (20%), Brandenburg (10%), Hamburg (20%), Niedersachsen (10%) und Mecklenburg-Vorpommern (10%). Die restlichen deutschen Gäste kommen aus der Mitte Deutschlands (Nordrhein-Westfalen 20%, Hessen 5%), nur wenige Besucher kommen aus Süddeutschland (Bayern 5%). Die Besucher aus den großen Städten Berlin und Hamburg erleben wie die Besucher aus dem Großraum Kopenhagen einen Alltag fernab der wilden Natur. Daher benötigen auch sie möglicherweise Anleitung, um sich in der Natur zu bewegen und die besondere Natur des Bøtøskoven und die Renaturierung dort zu verstehen

Profile und Typen

Einige der Beobachtungen im Wald sind nachstehend in folgenden Besuchertypen zusammengefasst:



Schmetterlingsfotografen (Wilderer)

Diese Besucher tragen KhakiWesten, OutdoorKleidung, MakroObjektive, Tarnhüllen an den KameraObjektiven und in einigen Fällen mehrere Kameras über der Schulter. Dieser Typus hält seine Ausrüstung in Ordnung und hat großes Wissen von Haus aus. Das sind die ‚HardcoreNerds‘, die auf der Suche nach seltenen Schmetterlingsarten wie dem Braunen Feuerfalter sind. Dieser Besuchertyp verlangt eine wildere Natur im Wald, für den Wald und für die Tiere - nicht für die Menschen. Sie halten sich normalerweise abseits von den etablierten Wegesystemen.

Tour de Pferd

Die Pferde sind der "Reason to go". Für einige stehen die Wildpferde ganz oben auf der Tagesordnung. Eine Frau befand sich im Urlaub mit ihrem Pflegekind und der Tochter ihrer Freundin. Die Pferde in Bøtøskoven zu finden, war das Ziel, nicht nur für den Tagesausflug, sondern für den gesamten Urlaub. Die Gruppe war auf einer "Tour de Pferd" und wollte während der Sommerferien mehrere Orte in Dänemark besuchen, an denen es wilde Pferde gibt. Die Wildpferde sind ein Grund, Bøtøskoven zu besuchen, und das Ziel ist, so viele Wildpferde wie möglich zu entdecken.

Höhlenbauer und Insektenkundler

Spielen in der Natur. Kinder, die spontan rufen: "Ich habe einen Stock gefunden, der aussieht wie ein Kuhfuß, schau!". Es geht darum, was die Natur zu bieten hat. Ein Junge hatte Eidechsen gefunden und erzählte, dass Heuschrecken beim Braten nach Hühnchen schmecken, ansonsten aber nach Sahne. Familien hielten an, um "Killerschnecken" zu betrachten, und eine Familie erzählte, dass sie Bøtøskoven jede Woche besucht, da ihre Jungs hier draußen eine Höhle gebaut haben. Sie waren gerade unterwegs gewesen, um es mit Blättern zu verkleiden.

Copenhagen Fashion

Junge Paare aus Kopenhagen und Umgebung, von denen einer oder mehrere der Besucher ursprünglich aus Falster kamen. Ankunft im Wald in luftigem Sommerkleid mit dem Fahrrad mit cremefarbenem Anhänger für Chips und Bier. Andere junge Besucher rauchten E-Zigaretten und waren in ähnlich modische Kleidung gekleidet. Diese Besucher haben sich und ihre Besuche mit Decken, Snacks und anderen Dingen, die gut aussehen, auf Fotos inszeniert, die sie mit anderen teilen. Sie sind Großverbraucher der digitalen Informationsverbreitung.

Aktive Ruheständler

Radfahrer, Nordic Walker und Schmetterlingsbegeisterte sind die Besucher, welche in diese Kategorie fallen. Unter anderem trafen wir einen Besucher, der sich auf einem Tagesausflug befand, um die Schmetterlingsart Spiegelfleck-Dickkopffalter zu finden. Er hatte eine aktive Entscheidung getroffen, nicht wie andere in seinem Alter zu werden, wo das Arbeitsleben durch einen sitzenden Lebensstil ersetzt wird. Sein Ruhestand begann mit einem Interesse an Vögeln und nach einer Zeit als Amateur-Ornithologe fing er an, sich für Schmetterlinge zu interessieren.

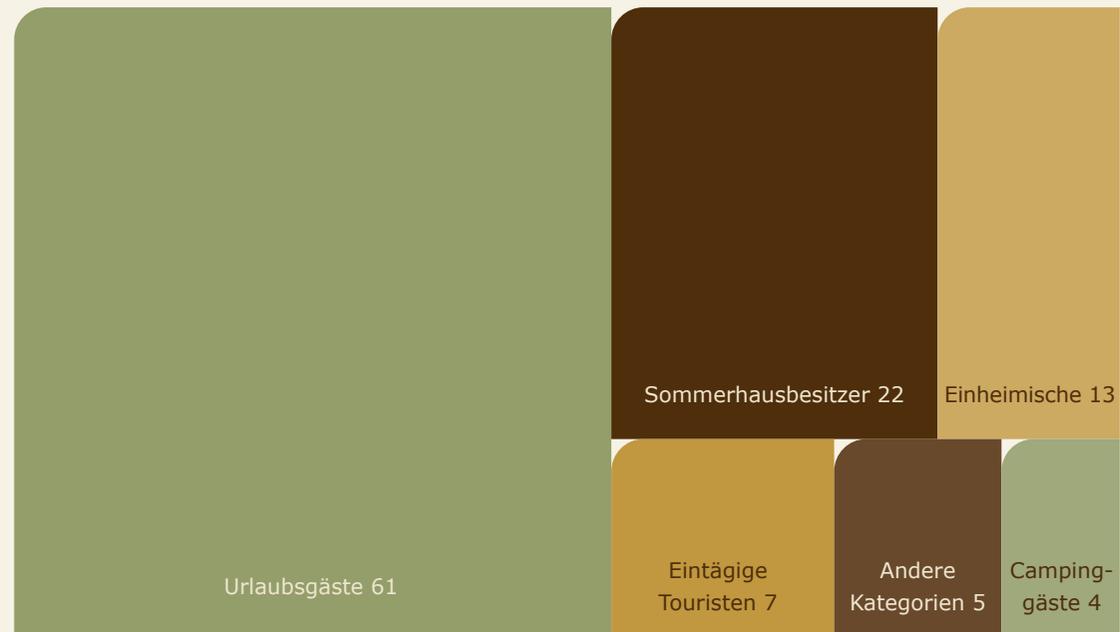


Wo und wie übernachten die Besucher?

Die Nutzerbefragung zeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Besucher von Bøtøskoven Ferienhausgäste (61 Personen) oder Ferienhausbesitzer (22 Personen) sind. 13 der Besucher waren Einheimische, sieben waren Tagestouristen, vier waren Campinggäste, fünf antworteten mit "Sonstige" und erklärten, dass sie entweder in einem Hotel oder einem Bed & Breakfast übernachteten.

In den Gesprächen mit den vielen Besuchern wurde deutlich, dass Eigentümer und Gäste von Ferienhäusern häufig als eine Art Einheimische auftraten, die eng mit der Region verbunden waren. Sie kannten die Gegend, hatten sie schon einmal besucht und kannten Einheimische. Auf diese Weise sprachen sie mehr als Einheimische denn als Außenseiter. Unter anderem trafen wir eine deutsche Familie, die die Gegend seit acht Jahren besucht hatte. Obwohl sie jedes Jahr ein neues Haus in der Gegend gemietet hatten, war der Besuch in Bøtøskoven ein fester Bestandteil ihres Urlaubs auf Falster. Da Ferienhausbesitzer und Gäste 75% der Gesamtzahl der Besucher ausmachen, sollte man die Häufigkeit der Kommunikation berücksichtigen, die über Bøtøskoven erarbeitet wird, da dies Besuchersegmente sind, da dies Segmente sind, die mehrmals im Jahr den Wald besuchen und Interesse an dem zeigen, was seit dem letzten Mal im Wald passiert ist.

Art von Urlaub



Unter den befragten Besuchern befinden sich überraschend wenige Campinggäste. Dies ist insofern bemerkenswert, da es in der Nähe des Waldes mehrere Campingplätze gibt. Der Campingplatz des Ostseeparks liegt nur wenige hundert Meter vom Wald entfernt, und wenn man 8 km mit dem Fahrrad fährt, erreicht man Marielyst Familiencamping. Nur 4,5 % der Besucher campen oder übernachten auf Campingplätzen. Mit sechs Campingplätzen auf Sydfalster besteht das Potenzial, mehr Gäste dieses Typs anzulocken. Als Campinggäste befinden sie sich bereits in unmittelbarer Nähe. Darüber hinaus gehört eine Reihe von Campinggästen zum Outdoororientierten Segment, von denen zu erwarten ist, dass sie näher an die Natur heranrücken werden.





Kenntnis über Bøtøskoven

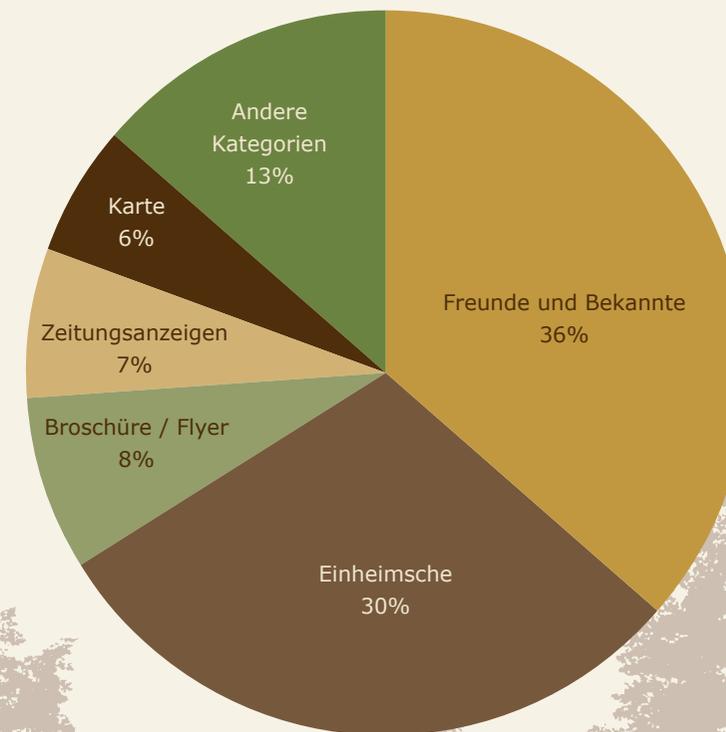
Die Kenntnis über Bøtøskoven basiert in erster Linie auf lokalem Wissen und auf Hörensagen von Freunden, Bekannten, Kollegen und in einigen Fällen, weil die Kinder der Besucher schon einmal im Wald waren.

Ungefähr 80 % der Besucher haben ihr Wissen über Kommunikationskanäle erworben, die eine physische Nähe zu Falster oder zu anderen Personen voraussetzen, die persönlich in Bøtøskoven waren. Dies gilt sowohl für einheimische Besucher als auch für Besucher, die von Freunden und Bekannten von dem Ort erfahren haben. Dazu gehören auch diejenigen, die den Wald zufällig entdeckt haben, welche die App "Naturlandet" heruntergeladen oder das Tourismusbüro in Marielyst besucht und auf diese Weise einen Flyer über Bøtøskoven erhalten haben. Die restlichen 20 % der Besucher kennen Bøtøskoven durch Karten, online Suchen, aus Zeitungsanzeigen und dem Fernsehen.

Es ist wertvoll zu wissen, dass über ein Drittel der Besucher von Bøtøskoven antwortet, dass sie durch Mundpropaganda (WoM) Kenntnis über den Wald haben. Es ist deshalb wertvolles Wissen, weil man sich nicht in Mundpropaganda einkaufen kann. Auf der anderen Seite ist WoM das Gewürz, von dem viele EventMacher und Dienstleister träumen, da Werbung entsteht, wenn Besucher eine gute Erfahrung machen. Das sind die Geschichten, die wir gerne mit unseren Freunden und Bekannten teilen möchten. Dass Bøtøskoven

so stark in WoM ist, ist ein sehr gutes Zeichen. Es zeigt, dass die Besucher etwas erleben, das so wertvoll ist, dass sie es weiter erzählen möchten. Darin liegt soziales Kapital oder einfach nur wirklich gute Geschichten.

Kenntnis über Bøtøskoven







Reason to go

Aus der Antwort der Nutzerbefragung geht hervor, dass die Pferde die größte Attraktion des Waldes sind. Als die Gäste gefragt wurden, welche Attraktionen sie bereits kannten, antworteten 63 %, dass sie etwas über die Wildpferde wüssten. Es wurde erwähnt, dass die wilden Pferde schwer zu finden waren, wohingegen andere sie jedes Mal antrafen, wenn sie im Wald waren.

Ein wesentlicher Punkt ist, dass Besucher, welche die Pferde nicht gesehen hatten, sich nicht enttäuscht fühlten und mit leeren Händen nach Hause gingen. Sie hatten stattdessen andere Tiere erlebt und waren besonders aufmerksam gewesen. Die Attraktivität von Wildpferden muss unter anderem darin liegen, dass sie all das sind, was Tiere im Streichelzoo nicht sind. Man bekommt nicht alles serviert - es ist eine Schatzsuche, und es ist eine Safari im Vergleich zum Zoobesuch. Auf diese Weise werden sie auch zu einem "Reason to stay", was den Aufenthalt einiger Besucher im Wald verlängert. Wenn sie nicht gesehen werden, erhöht dies für einige Gruppen nur den Wert und für andere auch den Wunsch, wiederzukommen.

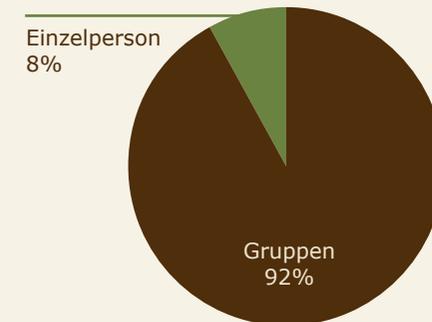
Eine andere große Gruppe von Besuchern (23 %) erwähnte den Deich als das, was sie bereits kannten, und gerade die Kombination von Wald, Deich und Strand ist interessant und einzigartig für Bøtøskoven.

Wie erleben Besucher den Wald?

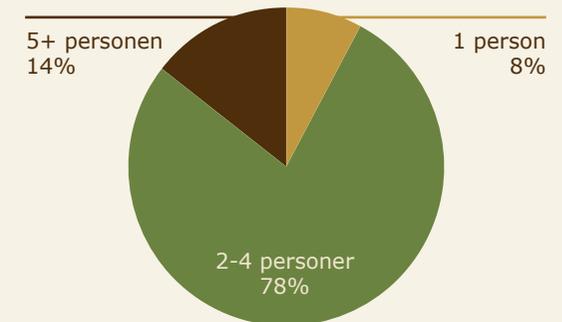
Die überwiegende Mehrheit der Besucher ist in Gruppen nach Bøtøskoven gereist (92 %). Dies bedeutet, dass die meisten Besucher gemeinsam nach Bøtøskoven kommen, und dass sie eine gemeinsame Agenda für den Besuch haben. Dies haben Sie gemeinsam, und Besuche in Bøtøskoven finden meist in Gruppen von zwei bis vier Personen statt. Die 8 % der Besucher, die den Wald alleine besuchten, gaben an, dass es hauptsächlich darum ging, in der besonderen Natur von Bøtøskoven spazieren zu gehen und etwas Ruhe zu finden.

Knapp die Hälfte (45 %) der Befragten besucht Bøtøskoven mit ihren Kindern. Daher hängen viele der Bedürfnisse der Besucher und konkrete Empfehlungen zur Verbesserung des Erlebnisses in Bøtøskoven damit zusammen, was das Erlebnis der Kinder in Bøtøskoven verbessern kann. Sie sprechen gerne über die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Kinder - einschließlich der Frage, wie sie die Natur als Spielplatz nutzen können, und wie sie sicherstellen können, dass die Kinder aktiv werden. Besucher ohne Kinder nutzen den Wald für Naturerlebnisse und um Ruhe zu finden. Sie machen immer noch die Mehrheit (55%) der Befragten aus, daher ist ein Service für die Besucher ohne Kinder nach wie vor unerlässlich

Verteilung



Gruppengröße

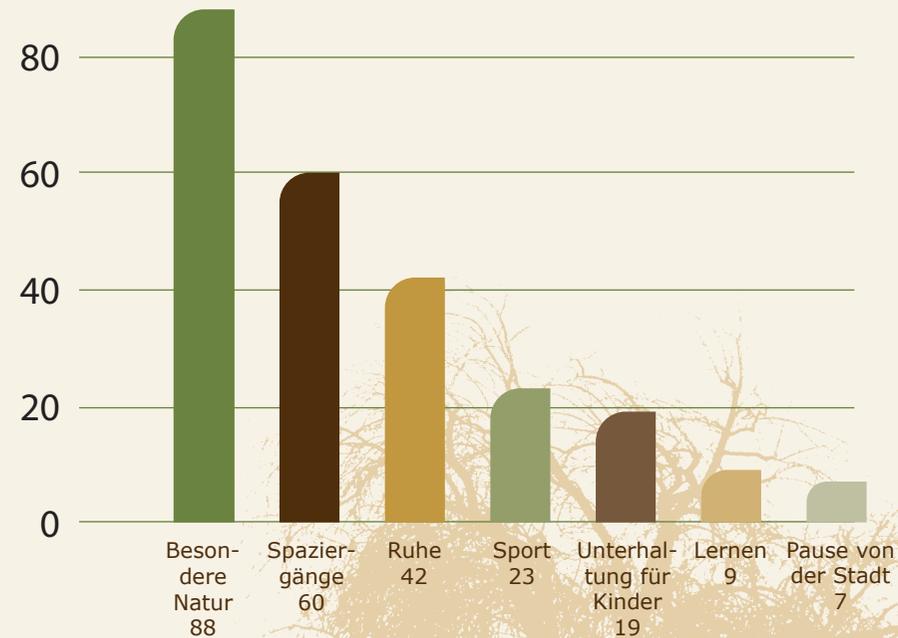


Reisen mit Kinder?



Motivation

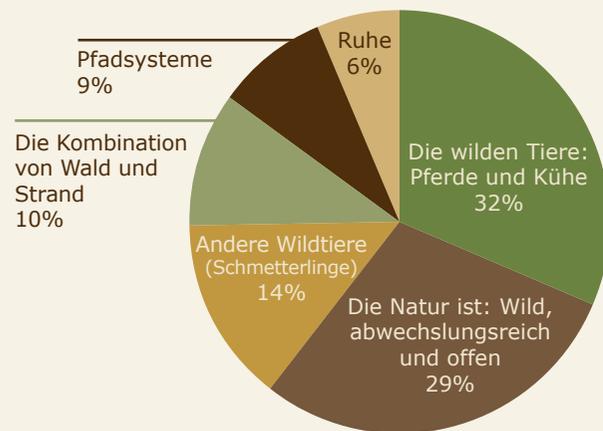
Bei einem Besuch in Bøtøskoven geht es darum, sich zu bewegen und Ruhe zu finden, die Natur ist jedoch die absolut größte Motivation. Als wir die Hauptmotivation der Gäste für einen Besuch in Bøtøskoven untersuchten, gaben einige Besucher an, dass sie "dem Wald mit den Jahreszeiten folgen", ein anderer mochte "die Idee, sich zu verlaufen". Im Fragebogen hatten die Besucher die Möglichkeit, verschiedene Optionen anzukreuzen. 34 % der Gäste betonten, dass es die "besondere Natur" ist, die sie nach Bøtøskoven bringt. Es folgen "Spaziergang" (23 %), "Ruhe" (16 %), "Bewegung" (9 %), "Spaß für Kinder" (7 %), "Lernen" (3 %), "Pause von der Stadt" (3 %), und 5% der Gäste wählten die Kategorie "Sonstige", die mit Worten wie "Tiere", "Picknick", "Radtour", "Neugier", "Strand" und "Ablenkung" näher erläutert wurde.





In einer rein qualitativen Frage wurden die Besucher gebeten, zu erläutern, was ihrer Meinung nach die "besondere Natur" in Bøtøskoven auszeichnet. Diese Antworten werden nachfolgend kategorisiert.

Was kennzeichnet die besondere Natur in Bøtøskoven?



Die wilden Tiere - Pferde und Kühe (40 Antworten)

Es überrascht nicht, dass 32 % der Besucher antworteten, dass "die wilden Tiere" das Besondere an der Natur des Bøtøskoven sind. In Gesprächen mit den Besuchern wurde deutlich, dass die Pferde nicht nur das sind, was den Besuchern vor dem Besuch bekannt war oder die Natur in Bøtøskoven besonders macht, sondern, dass sie für viele Besucher das Highlight und das Ziel sind: "Wir kommen hauptsächlich wegen der wilden Pferde und Kühe" und "die wilden Pferde und Kühe - wir

würden sonst nicht im Wald spazieren gehen". Wiederkehrende Besucher erwähnen "den Pferden und Kühen zu folgen" und ein Gast erzählte, dass sein Vater vier Wochen hier unten gewohnt habe, ohne das Glück zu haben, die Pferde zu sehen. Das zeigt, dass die Pferde Teil des Bewusstseins vieler Besucher sind, und dass ein Interesse daran besteht, sie zu sehen und ihre Entwicklung zu verfolgen. In Gesprächen mit Besuchern lag der Fokus darauf, wie viele Pferde sich jetzt in der Herde befanden, sie wurden gezählt, und die Besucher sprachen darüber, wie viele es gewesen waren, als sie zuletzt im Wald zu Besuch waren.

Die Natur ist wild, vielfältig oder offen (37 Antworten)

Neben den wilden Tieren, wurde auch der Wald von auffallend vielen Besuchern als "wild" bezeichnet. Es ist natürlich interessant, wenn der Wald tatsächlich eine Plantage ist, aber es ist ohne Vergleich das am häufigsten verwendete Wort, das Gäste verwenden, um das "Besondere" der Natur von Bøtøskoven zu beschreiben. "Es ist wild", "es ist wild und unberührt", "etwas wilder", "es ist wild und ungepflegt", "wilde und wilde Wege", "der wilde Wald". Der Wald wird von den Besuchern als "naturbelassen" (natürlich) und als "divers", "vielfältig" und "vielseitig" beschrieben. Dass die Besucher Bøtøskoven so beschreiben, kann auf viele Dinge zurückzuführen sein. Es kann auf Erfahrungen mit ordentlicheren Plantagenwäldern zurückzuführen sein, dass Bøtøskoven dagegen so wahrgenommen wird, als ob er brachliege und verfallend sei. Es kann auch auf einer tieferen Kenntnis der Art des Waldes beruhen, in

dem man sich als Gast befindet. Es wird unter anderem erwähnt, dass der Wald ein "Mischwald am Meer" ist, und dass der Bøtøskoven "Heideland ähnelt".

Die Erklärung, warum Bøtøskoven als wild wahrgenommen wird, liegt möglicherweise auch im Wissen der Besucher über das Renaturierungsprojekt im Wald. Wenn wir uns mit den eingehenden Antworten befassen, wird das Besondere an der Natur dadurch beschrieben, dass "das gesamte Renaturierungsprojekt" etwas Besonderes ist. Es gibt eine "breite Fauna mit Bäumen und Pflanzen und viel Eiche, Buche und Eberesche. Das ist einzigartig. Es liegt am Rande der reichen Landschaft wie eine Sandinsel in Westjütland", "es gibt Mischbäume, Laubbäume und Nadelbäume" und "hier sind überall Beeren". Die lichte Weite wurde von mehreren Besuchern erwähnt. Eine Besucherin gab an, dass sie dunkle Bereiche mit Bäumen nicht mag, hingegen offene Bereiche bevorzugt, in denen man weit blicken kann. Darüber hinaus erwähnten sie und mehrere andere Besucher, dass sie es zu schätzen wussten, dass die gefälltten Bäume nicht entfernt wurden. Dies kann auch Teil der Erklärung sein, warum Besucher den Wald als wild und etwas Besonderes wahrnehmen.

Übrige Tierwelt (18 Antworten)

Andere Wildtiere umfassen solche, die keine großen Säugetiere sind, wie die Konikpferde und Rinder. In dieser Kategorie werden Beiträge von Besuchern präsentiert, welche die kleineren Tiere wie Insekten und Vögel im Wald als Besonderheit



der Natur von Bøtøskoven hervorhoben. Diesen Besuchern ist allen gemein, dass sie als Entdecker bezeichnet werden können. Es handelte sich um sowohl Naturfotografen als auch Schmetterlingsjäger, die Schmetterlingsarten namentlich hervorhoben: Spiegelfleck Dickkopffalter, Großer Perlmutterfalter, Kleiner Perlmutterfalter und Brauner Feuerfalter. Es gab auch Besucher, die Insekten folgten, um sie zu fotografieren. Ein Besucher erzählte, er habe über den neu entdeckten Laufkäfer gelesen. Es gab auch Besucher, die die Vogelwelt mit Falken und Seeadlern erwähnten, und ein Besucher wollte sich dazu äußern, inwiefern der Wald derzeit als Lebensraum für Höhlenbrüter geeignet ist: "Hier fehlen Nistkästen - alles, was man Höhlenbrüter nennt. Es gibt Gänsesänger, die hier draußen sind und nicht bis nach Møn müssen".

Eine andere Zielsetzung hatten die Besucher, die nur die etwas allgemeinere Kategorie sehen wollten: Tiere.

Das Besondere ist, "wenn man Tiere sieht", "die Tierwelt" und "die Tiere". Diese Besucher beschrieben, dass sie "die Tierwelt erleben", "erkunden" wollten, und dass "die allgemeine Tierwelt hier draußen", das Besondere an Bøtøskoven war. In den Gesprächen mit den Besuchern betonten viele, dass es oft darum geht, was Ihnen als Besucher auf Ihrem Weg begegnet: "Sebastian findet es lustig, in der Scheiße zu wühlen, sie ist voller Leben". Dieser Satz ist sehr aussagekräftig in Bezug auf die Erwartungen an den Wald, die wir bei der Ausarbeitung der Benutzerumfrage erfahren haben. Hier machten wir Halt bei Familien

mit Kindern im Kinderwagen, die Waldschnecken betrachteten, und Kindern, die uns Landasseln und Larven zeigten und Geschichten erzählten, wie sie Schlangen, Eidechsen und Heuschrecken gefunden hatten; und wie diese schmecken, sowohl wenn sie gebraten werden, als auch wenn sie direkt aus der Natur gegessen werden. Als die Besucher gefragt wurden, was sie in Bøtøskoven gelernt hatten, antworteten einige, "dass wilde Pferde schwer zu finden sind", dass sie aber viel über Scheiße gelernt hätten - einige hatten sogar das Glück, in einen Kuhfladen getreten zu sein.

Die Kombination von Wald und Strand (13 Antworten)

Einige der Besucher unterstreichen die Einzigartigkeit dessen, dass der Wald und der Strand nebeneinander liegen.

Der Strand wird im Rahmen eines Waldausfluges von vielen Waldgästen besucht. "Es ist großartig mit all den kleinen Pfaden im Wald und dann am Strand zu Mittag zu essen", das Besondere ist, dass "Wald und Strand so nahe beieinander liegen", "Die Lage! Die Kombination von Strand, Wald, Strand" und dass Bøtøskoven "nah am Meer" ist. Andere erwähnen auch "Die besondere Natur am Deich", dass sie über Marielyst Strand gelesen haben, der Preise gewonnen hat, und sie vergleichen die Gegend um Bøtøskoven mit Henne Strand. Marielyst und Bøtø Strand sind schöner "mit Birken, friedlich und ruhig".

Ein wichtiges Ergebnis der Nutzerbefragung ist, dass Bøtøskoven nicht nur entlang der Wegesysteme oder der drei etablierten Routen im Wald

erlebt wird. Viele Gäste betonen, dass die Kombination aus Wald und Strand in Bøtøskoven einzigartig ist und daher Teil der Qualitäten ist, die Bøtøskoven bieten kann. Daher kann es falsch sein, Informationsangebote nur in Bøtøskoven zu behandeln und anzubieten. Da viele Gäste einen Besuch im Wald mit einem Besuch am Strand oder entlang des Deichs verbinden, besteht das Gästerlebnis aus einer Schleife, die hauptsächlich entlang des Waldes und entlang des Deichs oder umgekehrt verläuft. Dies kann bei der Routenentwicklung des Waldes berücksichtigt werden.

Wegesysteme (11 Antworten)

Besucher sagen, dass die Natur von Bøtøskoven etwas Besonderes ist, da sie aufgrund der Waldinfrastruktur eine angenehme und gemütliche Tour bietet. "Es ist angenehm, hier zu gehen, nachdem sie so gut Instand gesetzt wurden". Es wird bemerkt, dass es im Wald "schön ist, sich darin zu bewegen". Die Besucher mochten besonders die kleinen Wanderwege, und die Vielseitigkeit der kleinen Routen wird hervorgehoben. Es wird beschrieben, dass Bøtøskoven eine "faszinierende Umgebung mit gemütlichen Waldwegen" bietet, "Es ist fantastisch, mit all den kleinen Wegen" und "Es gibt so viele Wege. Man kann Fahrrad fahren und Spazieren gehen". Besonders hervorgehoben werden dabei die Fußwege, die kleinen Wege und die Holzwege.

Ruhe (8 Antworten)

"Die Ruhe" wurde im Zusammenhang mit dem Erfahrungswert erwähnt, der für die Natur von Bøtøskoven besonders ist. Es ist gut zu wissen,





dass die Besucher Bøtøskoven als einen friedlichen, ruhigen und unberührten Ort wahrnehmen, an dem sie Ruhe finden können. Bei der Entwicklung von Informations- und Erlebnismaßnahmen im Wald ist dies zu berücksichtigen. Ruhe ist eine wichtige Qualität und ein wichtiger Teil dessen, was Bøtøskoven seinen Gästen bieten kann. Wie bereits in dem Bericht erwähnt, ist Ruhe der drittgrößte Motivationsfaktor für einen Besuch in Bøtøskoven, nach der besonderen Natur und einem Spaziergang, der von 42 der 112 Befragten hervorgehoben wird.

Warum einen Waldausflug?

Trotz der Tatsache, dass die Ankreuzmöglichkeit "Spaß für Kinder" nur von 7 % der Besucher gewählt wurde, ist den Befragten oft sehr klar, dass die Besucher ihren Kindern ein gutes Erlebnis bieten möchten. Wie bereits erwähnt, besucht die überwiegende Mehrheit der Gäste den Wald in Gruppen. Wenn die Besucher gefragt werden, was ein guter Waldausflug für Sie beinhaltet, wurde die Kategorie "Beisammensein" als wichtigster Parameter genannt. Dieses Beisammensein wird durch die in der Nutzerbefragung hervorgehobene "Ruhe" und "wilde und abwechslungsreiche Natur" ermöglicht. Ein Besucher beschrieb, dass es bei einem guten Waldausflug darum geht, "die Ruhe zu haben, um Spaß mit den Kindern zu haben. Da sie iPads gewohnt sind, ist es eine andere Art von Spaß, den wir zusammen haben können". Ein anderer Besucher gab an, dass es für seine Familie mehr um "Abwechslung, als um Spaß für Kinder" gehe. Es war ein durchgehender Punkt,

dass es ein guter Ausflug ist, wenn man "neue Dinge sieht und eine gute Zeit hat, in der die Kinder engagiert sind".

Die Besucher erwähnen, dass ein guter Waldausflug einen doppelten Wert bietet. Es ermöglicht den Erwachsenen, Zeit mit den Kindern zu verbringen; gemeinsam Spaß zu haben und sich mit den Kindern zu unterhalten, während "die Kinder sich austoben dürfen". Die Erwachsenen sind glücklich, wenn die Kinder glücklich sind, und es wird betont, dass ein gelungener Waldausflug ist, wenn die Kinder aktiviert werden oder alleine im Wald spielen. Eine Besucherin erklärte, dass ihre "Söhne glücklich sind, wenn sie einen Stock oder Insekten finden. Das reicht völlig aus". Ein anderer Besucher erklärte, dass ein guter Waldausflug bedeutet, dass "die Jungen in der Höhle spielen können, die sie gebaut haben". Es wird alles von der eigenen Vorstellungskraft der Kinder und unbekanntem Begegnungen beeinflusst, und daher kann "Spaß für Kinder" eher eine Auswirkung der Begegnungen in der Natur sein.

Wenn man die qualitativen Antworten näher betrachtet, ist ersichtlich, dass ein guter Waldausflug die Möglichkeit bietet, zusammen zu sein, denn es gibt "...Ruhe und Frieden und nicht so viele Menschen". Es gibt einem die Ruhe, allein zu sein oder mit dem Hund spazieren zu gehen. Es ist ein guter Waldausflug, "wenn die Schwänze meiner Hunde wackeln" und ein Spaziergang im Wald kann sinnliche Erlebnisse bieten, bei denen man Düfte erleben, sich treffen, sehen, sich vertiefen und Stress abbauen kann. Ein guter

Waldspaziergang ist für viele "das Erlebnis, in der Natur zu sein". Die Besucher beschreiben, dass es wertvoll ist, wie man "jedes Mal, wenn sich die Natur und die Jahreszeiten ändern, etwas Neues erleben" kann, sowie die Vielfalt in der Natur. Es wird auch unterstrichen, dass ein guter Waldausflug eine zugängliche Tour ist, bei dem man sich im Wald frei bewegen kann. Die Besucher erwähnen, dass es wertvoll ist, wenn es verschiedene Arten von Wegen, markierten Wegen, gute Wander- und Radwege gibt und man mit dem Fahrrad zum Wald gelangen kann.

Was kann das Erlebnis im Wald verbessern?

In der Reihenfolge der Prioritäten erwähnen die Besucher mehr Natur- und Kulturvermittlung, mehrere Gaststätten, Erlebnisse, Transportmöglichkeiten und Unterkunftsmöglichkeiten.

Mehr Kultur- und Naturinformation

Wenn die Gäste erwähnen, dass mehr Vermittlung von Natur und Kultur die Erfahrung verbessern kann, gibt es gleichzeitig viele Gäste, die anführen, dass die Entwickler des Waldes darauf achten müssen, den Wald nicht zu "Disneyifizieren"; "Man soll auf Entdeckungsreise gehen, seid vorsichtig, dass es kein Bonbonland wird". Es gibt Besucher, die denken, dass nichts ergänzt werden sollte; "Der Wald ist perfekt, wie er ist. Deshalb kommen wir Jahr für Jahr zurück, und deshalb kommen wir immer wieder". In Fortsetzung dieser Argumentation erwähnen andere: "Bewahren Sie die Landschaft ohne zu viel Intervention", "Wis-



sen ist nicht die Antwort - sucht Ruhe“ und “keine Beschilderung mehr, sondern berühren, fühlen, spüren“.

Die Besucher sind im Allgemeinen mit der vorhandenen Kommunikation zufrieden, es ist jedoch mehr ortsspezifisches Wissen über bestimmte Arten und Wildtiere gefragt. Zum Beispiel Kenntnisse über Arten, die auf der roten Liste stehen, über Bäume und über Korb- und Doldenblütler. Es wird auch betont, dass ein besonderer Bedarf an saisonalem Wissen besteht. Viele der Besucher in Bøtøskoven sind Stammgäste, aber das bedeutet nicht, dass sie wissen, was zu verschiedenen Jahreszeiten vor sich geht. Sie fragen nicht nach Wissen, sondern nach Neuigkeiten. Wann brütet der Seeadler, was ist der Plan und die Vision für die Renaturierung, was hat man sich mit den selbstausgesäten Birken gedacht? Die Besucher erwähnen, dass neue Informationen sie dazu verleiten wird, wiederzukommen. Die Besucher schlagen verschiedene Formen der Kommunikation und Beschilderung vor, wie *QR-Codes*, *Geotags*, Erweiterung der *Naturlandet*-App und Erarbeitung einer *Schnitzeljagd*. Viele Eltern sagen, dass sie ihren Kindern Wissen vermitteln möchten, welches sie nicht besitzen, aber dass sie Wissen vor Ort erwerben möchten, möglicherweise über Flyer oder über die *Naturlandet* App.

Gaststätten

Die Besucher erwähnen, dass es wichtig ist, dass Gaststätten im Sinne der Natur entwickelt werden. “Es könnte noch einige Gaststätten geben. Offensichtliche Orte, die aber nicht zu kommerziell sein

dürfen und an denen man gleichzeitig die sensiblen Bereiche schützt“, andere sagen, dass sie“ nur einen Baumstumpf finden“ und “umgestürzte Bäume nicht aufgeräumt werden sollen“. Es besteht keine Nachfrage nach Tisch- und Bankgarnituren, sondern der Wunsch, einen Essbereich auf den gefälltten Bäumen im Wald einzurichten. Die gefallenen Stämme dienen sowohl zum Sitzen als auch zum Spielen für die Kinder. Gefallene Stämme werden so zu preiswerten Bänken und günstigen Spielmöglichkeiten. Es wird angeführt, dass es mit Gaststätten in der Natur nicht nur entlang der Wanderwege interessant wäre. Die Besucher merken an, dass es mit einer Überdachung und mehreren Rastplätzen, wo es möglich ist, Müll loszuwerden, schön wäre.

Aktivitäten

Als Aktivitäten sind mehr geführte Touren, Kletterparks, Waldspielplätze, Schnitzeljagden, kinderfreundliche Entdeckungstouren, Hindernisparcours auf vorhandenen Baumstämpfen und lustige Geschichten für Kinder gefragt.

Transportmöglichkeiten

Hier wird die Infrastruktur erwähnt, in der mehr Radwege, bessere Parkmöglichkeiten und Beschilderungen rund um den Verkehr im Wald gewünscht werden. Wo man Fahrrad fahren kann, wo man parken kann und wie lange es dauert, um zu verschiedenen Orten im Wald zu gelangen.

Übernachtungsmöglichkeiten

Auch hier geht es darum, dass jede Entwicklung “nach den Vorgaben der Natur“ erfolgen muss.

Neue Unterkunftsmöglichkeiten werden eher als, “könnte Spaß machen, es zu versuchen“ betrachtet, aber für die meisten Besucher nicht als echtes Bedürfnis. Entweder sind sie zu alt geworden, um die Nacht in einem Wald verbringen zu wollen, oder die Kinder der Befragten sind nicht alt genug. Wenn man die Nacht im Wald verbringen könnte, wird Folgendes erwähnt: “Übernachten würde Spaß machen“, und dass Schutzhütten attraktiv seien. Nicht unbedingt zum Schlafen, sondern als eine Art Rast- und Picknickmöglichkeit.





Unternehmen und andere lokale Interessengruppen

Die Vorbereitung dieses Berichts bestand aus Interviews mit Unternehmen und Organisationen auf Sydfalster. Die Treffen fanden nach der Nutzerbefragung statt, daher bilden Erkenntnisse aus dieser die Grundlage des Fragebogens. Auf der Basis dieser Treffen konnten wir eine Reihe von Themen identifizieren, die im Anschluss in dem abschließenden Workshop aufgenommen wurden. Die fünf Themen sind Informationsinhalt, Routen, Hotspots, Service und Erlebnisprodukte. Diese Themen, mit Beiträgen aus Dialogen und Workshops und unter Bezugnahme auf die Benutzerumfrage, bilden die Struktur für die kommenden Abschnitte, die mit zusammenfassenden Empfehlungen abschließen.

In den Dialogen mit den lokalen Interessentengruppen gab es zwei grundlegende Botschaften, die unverkennbar waren. Erstens ist es die Botschaft, dass der gesamte Verkehr und alle Aktivitäten in Bøtøskoven **unter den Bedingungen der Natur** stattfinden müssen.

Das primäre Narrativ der Rolle des Waldes bei der Renaturierung und dem Schutz des Pflanzen- und Tierlebens ist sowohl der Tourismusbranche als auch den Anwohnern sehr bewusst. Unter allen Akteuren spürt man Stolz, Unterstützung und Dankbarkeit für die Perspektive der Renaturierung in Bøtøskoven. Die Unternehmer sind sich bewusst, dass die Natur die größte Attraktion ist, und dass sie geschützt und sinnvoll genutzt werden muss.

Diese Aussage beinhaltet auch den Wunsch, dass das Langhorn Vieh in den Wald zurückkehrt. Den Interessengruppen zufolge war es ein Missverständnis, die Tiere für die Leichtfertigkeit der Besucher bezahlen zu lassen. Stattdessen muss ein übergeordneter und eindringlicher Hinweis erstellt werden, welcher deutlich macht, dass Tiere und Pflanzen Vorrang haben.

Eine weitere natürliche Folge aller Aktivitäten, die auf dem Gelände der Natur stattfinden müssen, ist eine klare Unterscheidung, welche Sportler im Wald willkommen sind. Daher sind Sportler zu Aktivitäten eingeladen, welche die Natur nicht stören. Gehen und Laufen sind in diesem Zusammenhang vorzuziehen, während das Fahren eines MTB an andere besser geeignete Orte verwiesen werden sollte.

Die andere Grundbotschaft ist, dass Bøtøskoven **Teil von Sydfalster** ist, und diese Verbindung in die Entwicklung von Bøtøskoven integriert werden muss.

Es wird auf bestimmte Orte außerhalb des Waldes hingewiesen, die berücksichtigt oder direkt mit der Entwicklung des Waldes in Verbindung gebracht werden sollten. Das gilt insbesondere für das neue Gebiet in Bøtø Nor, das eng mit den Erlebnissen und der Vermittlung des Waldes verknüpft sein sollte, da es zwei verschiedene Geschichten über dieselbe Region erzählt. Wildtiere, Vögel, Insekten, das dem Meer abgewonnene Terrain, zurück in die Natur usw. Gleichzeitig gibt es in beiden Regionen Wiederherstellungsgedanken, und auch Zugang ist vorhanden.

Das zweite vorherrschende Thema, das sich physisch außerhalb des Waldgebiets befindet, sind die Zugänge von der übrigen Region. Im besten Sinne der Nachhaltigkeit wird viel Wert darauf gelegt, dass Radfahrer sich in der Region fortbewegen können und sich unter sicheren Bedingungen in der besonderen Landschaft zurechtfinden. Einschließlich einer Verkehrsführung auf dem Deich, Radweg auf dem Bøtø Ringvej und einem Ost-West-Weg, der die beiden Küsten verbindet.

Kommunikation

Der allgemeine Zweck dieser Gesamtanalyse besteht darin, eine lokal basierte Wissensgrundlage zu schaffen, die zur Entwicklung und Erprobung neuer Erlebnis- und Kommunikationskonzepte in Bøtøskoven beitragen kann. Die Kommunikation der Qualitäten des Waldes - und der Natur - ist daher das übergeordnete Ziel. In den folgenden Abschnitten werden die fünf Themen beschrieben, die für die allgemeine Kommunikation relevant sind.

Inhalt

Die Entwicklung des Tourismus in Bøtøskoven ist eine Reisezielentwicklung für ganz Sydfalster und muss den Blick auf Gäste und Bürger sowie auf die Ferienhausbesitzer haben, die sich oft als etwas dazwischen definieren. Initiativen und Angebote, die für die Gäste der Region attraktiv sind, sind oft auch für diejenigen attraktiv, die in der Region leben. Gute Geschichten schaffen Identität für Kinder und Erwachsene und zeichnen ein attraktives Erlebnis für die Besucher der Region.

Der Bøtøskoven muss auch zukünftig verschiedene Arten von Besuchern aufnehmen können. Von Tagestouristen über Einheimische, sowie Ferienhausbesitzer und -mieter. Sowohl Unternehmer als auch lokale Interessentengruppen erwähnen, dass Bøtøskoven für alle zugänglich sein muss: für Junge und Alte, behinderte Gäste, Schulklassen, Familien mit Kindern und Vereine. Die Unternehmer und lokalen Interessentengruppen meinen, dass eines der größten Potenziale von Bøtøskoven in der Identifikation besteht, und darin die bedeutungsvollsten Themen auszuwählen. Es könnte die Geschichte der Zugvögel sein, die, wie einer der Workshopteilnehmer sagte: "bringt alles zum Summen, wenn man morgens aufsteht". Es müssen zentrale Geschichten über die einzigartigen "value proposals" des Ortes, über die Sturmflut, über den in Bøtøskoven brütenden Seeadler oder über die nachtaktiven Tiere aufgebaut werden. Die Geschichte der Sturmflut kann einen besonderen Einblick in die Identität des Gebiets geben. Es ist einzigartig, dass man als Besucher auf dem Meer abgewonnenem Land spazieren kann. Zentrale Geschichten über die Pferde sollten ebenfalls entwickelt werden. Warum die Pferde wichtig sind, und wie sie zur Renaturierung beitragen

See-
adler

Zug
vögel

Schmetter-
linge

Sturm-
flut

Igel

Pferde



Ein wichtiger Punkt des Workshops ist, dass die Kommunikation nicht banal sein sollte. Es müssen nicht alle Informationen im Voraus gegeben werden - es ist in Ordnung, für die tieferen Einblicke etwas zu arbeiten. Der Schwerpunkt kann auf der Vorbereitung einer aktivierenden Kommunikation liegen, die zu Entdeckungen und Gesprächen anregt, da dies dem Wunsch der Besucher entspricht, mehr Wissen im Wald zu sammeln. Wenn die Vermittlung mehr auf Entdeckungen basiert, ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass Informationen und Antworten in der App oder im Flyer verfügbar sind, damit ein Besuch in Bøtøskoven mit einem Lernerfolg enden kann.

Die Vermittlung sollte nicht "auf dem Silbertablett" erfolgen, sondern in einer Form, mit der Familien mit Kindern sich leicht darauf einlassen können. Dies kann zum Beispiel in Form einer Schnitzeljagd oder einer Vermittlung geschehen, die dazu anregt, "10 Dinge zu finden" ... oder "auf den Spuren von Bøtøskovens Insekten, Schmetterlingen, Vögeln und Tieren" zu wandeln. Das ist alles Vermittlung, die sich auf das Wissen über den Wald und die Artenvielfalt des Waldes konzentriert und sich für Erlebnisse, Gespräche und die Gemeinschaft zwischen Freunden und in den Familien eignet.

Die Kommunikation auf Kinderhöhe mit Schulen, Kindergärten und Vereinen muss entwickelt werden und in der Lage sein, Bildung in der Natur zu ermöglichen. In Bøtøskoven gingen viele Kinder mit ihren Broschüren herum und orientierten sich mit der Karte. Für Kinder können spezielle

Broschüren entwickelt werden, in denen eher Bilder als Text sowie die visuellen oder sensorischen Erfahrungen hervorgehoben werden, welche die Kinder bei ihrer Entdeckung anwenden können. Die Ohren müssen gespitzt und es muss umhergespät werden, um die Tiere zu entdecken, denen sie auf ihrem Weg begegnen.

Um relevantes und passendes Material für Kinder und Familien mit Kindern vorzubereiten, kann es vom Naturführer der Gemeinde erstellt werden, oder man untersucht, ob die Möglichkeit besteht, von einer Zusammenarbeit mit den Schulen in der Region zu profitieren.

Self-Service-Kommunikation

Die Kommunikation kann persönlich sein oder in Form einer benutzergesteuerten Kommunikation erfolgen. Wir kehren zur persönlichen Kommunikation im Abschnitt über Erlebnisprodukte zurück. Die selbstgesteuerte Kommunikation kann über Print, physische Beschilderung im Wald oder mithilfe digitaler Tools wie Apps und Landing-Pages erfolgen. Inspiration für selbstgeführte Touren findet sich in einem Naturquiz im *Geopark Odsherred* und in Gedsers "På Sporet af Kroghage" ("Auf den Spuren von Kroghage"). Die physischen Orte im Wald sind wichtige Vermittlungsgebiete in Bøtøskoven. Wie sich die physische Kommunikation in der Landschaft entfalten lässt, wird im Abschnitt über Routen und Hotspots erläutert.

Die Kommunikation muss unter Berücksichtigung des Empfängers erfolgen. Der offensichtliche Empfänger interessiert sich für die Natur - aber bei der Auswahl des Storytellings ist wichtig, ob

wir mit einem neugierigen Kind oder einem echten Experten sprechen.

Der Zweck jeder Kommunikation ist es, den Besuchern neues Wissen mit nach Hause zu geben, was bedeutet, dass in der Kommunikation ein Niveau festgelegt werden muss, das nicht zu niedrig ist, aber auch nicht zu akademisch. Die Experten werden vermutlich selbst bessere Quellen kennen. Die einzelnen Themen, an denen gearbeitet wird, werden eine Abgrenzung der Empfänger und eine Eingrenzung der Zielgruppe erfordern.

Wenn wir über Kommunikation und Vermittlung sprechen, kann dies in Push- und Pull-Kommunikation unterteilt werden. Push umfasst alles, was außerhalb des Waldes passiert und potenzielle Besucher in Richtung Bøtøskoven "drängt", ohne dass sie aktiv nach Informationen gesucht haben. WoM hat einen Push-Effekt und kann mit Handgriffen wie Storytelling unterstützt werden. Orientierungssysteme und Hotspots können es unseren Besuchern erleichtern, die Geschichte weiterzutragen, und so andere dazu animieren, die Region ebenfalls zu besuchen.

Darüber hinaus können Kampagnen auf Marketingkanälen an diese Geschichten und Erzählungen angehängt werden. Namen von Wanderwegen, Hotspots und Naturgebieten können Neugier wecken - hier müssen wir die Anstrengungen unserer Kommunikationsbemühungen verstärken und sie in Zukunft in einem Kampagnenansatz für das Marketing nutzen, bei dem die gesamte Kommunikation mit derselben Kernerzählung verknüpft ist. Ein Beispiel für eine Kampagne sind sa-

isonale Informationen, bei denen Aktivitäten und Vermittlung sich auf dasselbe saisonale Thema beziehen.

Pull beinhaltet alles, womit wir unsere Besucher anziehen und was sie selbst suchen, wenn sie hier sind. Dies umfasst alles in der Region, von unserer App über Broschüren, persönlichen Guides und Beschilderungen bis hin zu natürlich vorkommenden Elementen wie Pfade und Hotspots.

Auch die Benennung von Pfaden und Hotspots sowie die Geschichten, die wir den Besuchern zur Verfügung stellen, können Neugier auf weiteres Wissen, Einblick und Natur wecken. Die Vermittlung kann zum Beispiel geschwindigkeitsgesteuert erfolgen, sodass ein wenig Arbeit geleistet werden muss, um Wissen über die App oder andere Tools zu erhalten. Hier muss beispielsweise ein bestimmtes Gebiet aufgesucht werden, einer bestimmten Route oder etwas anderem gefolgt werden, um relevantes Wissen freizuschalten.

Physische Kommunikation

Die grafische Identität muss zusammengeführt und sehr klar und leicht erkennbar gemacht werden. Als Ausgangspunkt sollten wir mit natürlichen Materialien arbeiten, und es insgesamt so konzipieren, dass Broschüren und Poster, Flyer und anderes Informationsmaterial auf Designvorlagen basieren, die von Fachleuten erstellt wurden - sowohl grafisch als auch kommunikationstechnisch. Für diese Arbeit kann Geld aus öffentlichen Töpfen gesammelt werden.

Es ist wichtig, eine Identität mit einer Vorlage zu haben, um über Geschichten und Themen hinweg

erkennbar zu sein. Darüber hinaus wird es durch vorlagenbasiertes Material einfacher und billiger, das Material zu aktualisieren oder verschiedene Versionen der Vermittlung vorzubereiten.

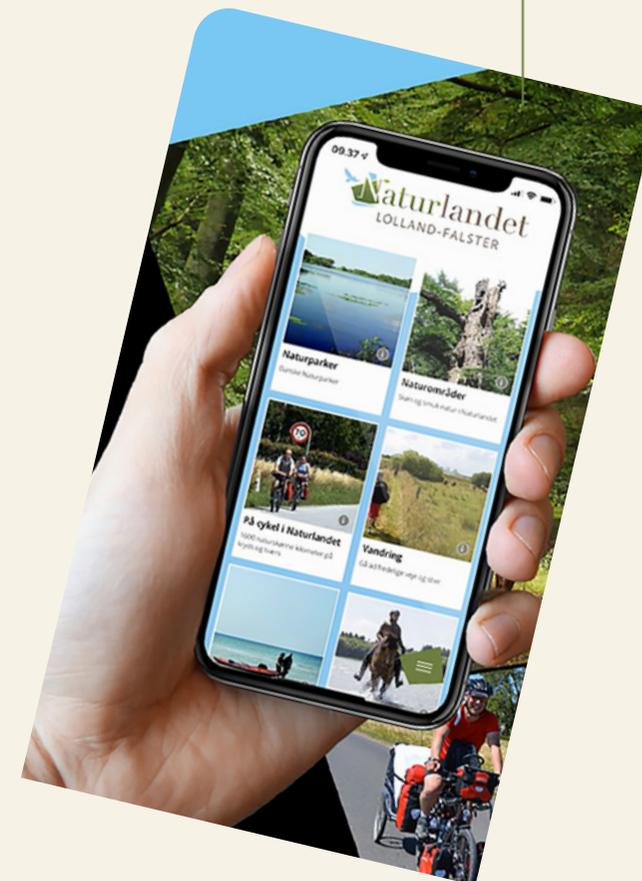
Schlussendlich sollte bei der Herstellung von Drucksachen die Nachhaltigkeit berücksichtigt werden, sodass bei der Auswahl der Farben und des Materials die umweltfreundliche Variante bedacht wird.

Beschilderung sollte aus natürlichen Materialien bestehen, daher sollte Holz anstelle von Metall oder Kunststoff verwendet werden. Es können Baumstämme mit Informationen und Wegweisern mit Namen und Info geschnitzt werden. Anstatt Schilder in der Natur zu positionieren, kann diskrete Kommunikation in speziellen Aufenthaltsräumen, auf Tischen oder auf umgestürzten Bäumen platziert werden.

Zu besonderen Anlässen können A-Schilder mit aktuellen Informationen zu einer Veranstaltung aufgestellt werden. Auch diese sollten aus Holz gefertigt sein und natürliche Materialien widerspiegeln, so wie die Farben im Allgemeinen die Elemente der Natur widerspiegeln sollten.

Informationen und Beschilderungen am Torvet in Marielyst, bei der Vermietung von Ferienhäusern, auf Campingplätzen oder an anderen Orten, an denen sich viele Menschen aufhalten, sollten durch die Wahl des Materials ebenfalls einen Teil der Geschichte tragen.

Die App
Naturlandet





Digitale Kommunikation

Die Geschichten aus Bøtøskoven sollen auch digital leben. Sie sollen in sozialen Medien geteilt werden und mit den Benutzern interagieren. Die digitale Präsenz ist heutzutage begrenzt. Auf Kanälen wie Instagram und Facebook ist es sinnvoll, mehr Verantwortung für die Kommunikation zu übernehmen, indem beispielsweise ortsspezifische und feste Suchmarkierungen wie #Bøtø verwendet werden. Bei der Beschilderung in der Region kann man Besucher darauf aufmerksam machen, dass Postings auf ihren Kanälen mit dem gemeinsamen # gekennzeichnet werden können, um Teil der Geschichte der Region zu werden. Es ist ein einfacher Ansatz zum Erstellen von Inhalten - er sollte jedoch von Mitarbeitern unterstützt werden, die selbst Inhalte erstellen. Darüber hinaus kann dieser Inhalt auf der Website kuratiert werden.

„Die Naturlandet-App wird von mir als Fahrradkarte verwendet. Sie ist gut zum Radfahren geeignet, aber ich nutze sie nicht für andere Zwecke“, sagt einer der Unternehmer. Die App hat einen Gewinnspiel eingebaut, bei dem der Preis ein Mittagessen bei Gedser Røgeri ist, aber es wird berichtet, dass noch kein Preis eingelöst wurde. Es besteht Potenzial für die Weiterentwicklung der App, sie sollte jedoch in erster Linie zu Informationszwecken dienen. Sobald dies eingerichtet ist, und die App von den Besuchern verwendet wird, kann die Geschäftswelt eingebunden werden. Es ist naheliegend, die Geschäftswelt zu integrieren, indem buchbare Erlebnisse auf der Titelseite als eine der vier auf dem ersten Screen angezeigten Optionen dargestellt werden.

Die App kann mit Geotags aktiviert werden, die abhängig vom Standort des Benutzers Zugriff auf Wissen bieten. Dies wurde auch von einem der Besucher in der Benutzerumfrage erwähnt, der angab, wie Geotags es Besuchern ermöglichen, Wissen auszutauschen. Besucher können Fotos aus der Umgebung mit Tags teilen, die anderen Besuchern eine Vorstellung davon geben, wo Schmetterlingsarten gefunden wurden, wo sich die Pferde am häufigsten aufhalten oder dergleichen. Indem Sie Punkte für hochgeladenes oder heruntergeladenes Wissen vergeben, Benutzer zum nächsten Punkt leiten und nachverfolgen, wie lange es dauert, um von einem Punkt zum nächsten zu gelangen, können die App spielerischer gestaltet werden und den Benutzer auf geniale Weise ermutigen, sie aktiver zu nutzen.

Neben der vorhandenen App kann Bøtøskoven mit anderen vorhandenen und anerkannten digitalen Plattformen wie *Geocaching*, Websites oder Apps für besonders interessierte Schmetterlingsbegeisterte und Vogelbeobachter verbunden werden. Die verschiedenen Plattformen können auch dazu beitragen, Bøtøskoven mit anderen ähnlichen Gebieten auf Sydfalster zu verbinden.

Guides

In den Gesprächen der Unternehmer und der lokalen Interessengruppen über die Kommunikationskanäle ging es hauptsächlich darum, wie die einzigartigen Geschichten auch auf andere Weise als schriftlich erzählt werden können, und wie die lokalen Bürger stärker aktiviert werden und Teil dieses Ziels sein können. Dies bedeutet nicht,

dass die Wirtschaftsakteure und die lokalen Interessengruppen sich gegen schriftliche Kommunikation aussprechen, sondern dass sie sich auf die Potenziale der persönlichen Vermittlung konzentrieren. Diese Art der Kommunikation kann dazu beitragen, ganzheitliche Erlebnisse für die Besucher von Bøtøskoven zu schaffen.

Leider ist ein häufiges Hindernis für die Entwicklung neuer kommerzieller Kommunikationsaktivitäten, dass es nur wenige kommerzielle Akteure gibt, welche die Aufgabe bewältigen können. Im Gespräch mit den Unternehmen zeigt sich jedoch, dass es eine Reihe von Einheimischen oder Ferienhausbesitzern gibt, die bereit sind, Bøtøskoven zukünftigen Gästen näher zu bringen. In diesen Gesprächen wurde erwähnt, dass einige Mitglieder des Nachbarschaftsverbandes oder andere „Nerds“, wie im ersten Abschnitt des Berichts dargestellt, möglicherweise ein Interesse daran haben, als Guide zu fungieren. Der Nachbarschaftsverband gibt an, dass er den Kontakt vermitteln und Interessenten zum Beitritt ermutigen möchte. Während des Workshops wurde vorgeschlagen, dass lokale Interessenten eine zertifizierte Schulung zum Guide erhalten können. Die Gemeinde kann einen Kurs anbieten und diese zukünftige Bøtø-Guides zertifizieren. Dies erfordert die Festlegung eines Standards in Bezug auf Vermittlungstechniken und ausgewählte Themen. Es ist wahrscheinlich möglich, finanzielle Mittel zu erhalten, um diese Ausbildung für freiwillige Guides zu etablieren, so wie beispielsweise lokale Experten von der Marielyst Hochschule Wissen dazu beitragen könnten.



Bei der Vorbereitung der Kommunikation über den Wald ist es auch wichtig zu berücksichtigen, wer der Empfänger der betreffenden Nachricht ist. Einerseits möchten die Unternehmen und lokalen Interessentengruppen einen Bøtøskoven für alle. Andererseits, wird in einem Kommunikationskontext niemand erreicht, wenn man versucht, alle gleichzeitig zu erreichen. Es muss direkt an bestimmte Gruppen kommuniziert werden, sonst ist es nicht möglich, anschließend Daten über den Erfolg der Kommunikation zu sammeln. Thematisches Arbeiten kann daher im Kommunikationskontext eine Stärke sein. Die hervorgehobenen Themen sind bereits Teil der Gesamtstruktur und daher nicht neu. Bei der Betonung und Bearbeitung der konkreten Thematik entsteht jedoch ein Nachrichtenwert für bestimmte Zielgruppen. Dies hat das Potenzial, Erstbesucher anzulocken, und kann Ferienhausbesitzern und Einheimischen zu neuem fundierten Wissen verhelfen.

Wenn die Unternehmen die thematisch gestaltete Vermittlung hervorheben, kann ein nützlicher Vorschlag für Bøtøskoven sein, da diese Art der Vermittlung den genannten "Flyer-Experten" aus der Nutzerbefragung entgegenkommt. Die personenbezogene Kommunikation von Erwachsenen zu Kindern kann durch thematische Vermittlung unterstützt werden, bei der die Eltern einen Tag lang Naturführer werden und ihren Kindern auf ihrem Weg in Vermittlungsformaten wie "Finde 10 Dinge", "Auf den Spuren von..." und "Schnitzeljagd" helfen können. Diese Formate können spezielle Hinweise für die Eltern oder zusätzliches Wissen enthalten, das sie an die Kinder weiter-

geben können. Möglicherweise könnten sie sich einlesen, während die Informationen, die an die Kinder weitergegeben werden, visueller gestaltet sind.

Diese Themen können auch als Aufhänger für saisonale Erweiterungen dienen und bei der Entwicklung von Erlebnisprodukten berücksichtigt werden. Juli und August sind die meistbesuchten Monate in Bøtøskoven, und es liegen Besucherzahlen sowohl für Monate als auch Jahreszeiten vor. Mit diesem Wissen können Destinationsentwickler Themen nutzen, um bewusst zu versuchen, Bøtøskovens Angebote zu verbreiten, indem sie Kommunikation und Aktivitäten für die weniger besuchten Monate entwickeln. Auf diese Weise kann man proaktiv damit arbeiten, den Gästen einen Aufenthalt außerhalb der geschäftigsten Zeiten anzubieten.

Die Wechselwirkung zwischen Natur und Kulturlandschaft kann vorteilhaft hervorgehoben werden. Renaturierung ist nicht nur ein Projekt, das finanziert, bezahlt und übergeben wurde. Renaturierung erfolgt schrittweise und wird fortgesetzt, wenn die Lebensraumtypen wie Wiesen und die Areale der seltenen Schmetterlinge weiter unterstützt werden sollen. Diese prozessualen und schrittweisen Auswirkungen auf den Wald können den Besuchern vermittelt werden, die Kenntnis von dem Projekt haben und mehr über die Renaturierung wissen möchten. Bei Gesprächen während der Nutzerbefragung im Wald ging es unter anderem um Folgendes: "Wollen die Pferde wirklich alles im Wald fressen?", "Sind sie wäh-

lerisch?" und "welches menschliches Eingreifen erfordert es, einen solchen Wald zu betreiben?"

Renaturierung erfordert menschliches Eingreifen und ist nicht nur eine aufregende Geschichte, die den Besuchern erzählt werden kann, sondern auch eine Gelegenheit zur Interaktion und zum Engagement im Wald. Die Renaturierung kann in Flugblättern oder durch einen Naturführer beschrieben, sie kann aber auch am eigenen Körper erfahren werden. Mit Inspiration in Bioblitz, wo Biologen, lokale Natur-Nerds und Natur-Experten zur Entdeckung des neuen Käfers beigetragen haben, kann eine Reihe von Veranstaltungen entwickelt werden, bei denen die Einheimischen Teil des Naturschutzes sein können. Weitere Informationen darüber, wie die Einheimischen aktiviert werden können, gibt es im Abschnitt über Erlebnisprodukte.



Routen

Zugänglichkeit ist eine Grundvoraussetzung für Tourismus. Wenn Bøtøskoven entwickelt werden soll, ist es wichtig, dass der Wald nicht nur in bestimmte Zonen unterteilt wird, sondern dass klare Eingänge sowie Pfad- und Routensysteme mit Storytelling-Elementen geschaffen werden, die für die Besucher sinnvoll sind. Unabhängig davon, ob es sich um wiederkehrende Besucher handelt oder Besucher, die zum ersten Mal nach Bøtøskoven kommen.

Mit Orientierungssystemen kann auf Naturwerte im Wald und auf die umgebenden Naturwerte im Zusammenhang mit dem Deich über und entlang des Deichs hingewiesen werden. Mit diesem Wissen werden Erstbesucher auf den Wert des Gebiets aufmerksam gemacht, was zu erneuten Besuchen führen kann.

Die Geschäftswelt kann auch auf den Wegweisern vertreten sein, sodass auf den Schildern angegeben werden kann, wie weit es bis zu einer Tasse Kaffee, einem Spielplatz mit etwas zu trinken und zu essen für die Kleinen oder bis zum nächsten Campingplatz ist. Gleichzeitig kann ein Orientierungssystem verwendet werden, um den Besuchern die robusteren Naturgebiete zu zeigen. Auf diese Weise "stupsen" wir sie an, die Wege zu nehmen, die am einfachsten zu bewerkstelligen sind, und die fragileren oder noch wachsenden Gebiete frei von starkem Verkehr zu halten.

Bedeutung von Namen

Diese Arbeit beinhaltet unter anderem die Schaffung einer Identifikation für die Besucher. In Bøtø-



skoven gibt es derzeit einen gelben, grünen und roten Weg. Als Gast ist es jedoch schwierig, die Bedeutung davon zu entschlüsseln. Denn was bedeuten die Farben? Zeigen sie den Schwierigkeitsgrad wie auf einer Skipiste? Die Benennung ist Teil der Vermittlung. Sie erzählt von der Natur- und Erlebnisvielfalt des Waldes und Routen, Pfade und besondere Orte erhalten Identität durch eine Benennung mit Verbindung zur ortsspezifischen Geschichte.

Der Deichpfad kann auf drei zusätzliche Routennamen aufgeteilt werden: Solopgangsstien (Sonnenaufgangspfad), Sommerfuglepassagen (Schmetterlingspassage) und Badekorridoren (Badekorridor). Bei der Benennung wird der Wald in Bereiche unterteilt, welche die Qualitäten des Waldes unterstreichen. Spezielle Gesundheitsrouten können mit Schwebebalken aus, bereits im Wald befindlichem, Holz erstellt werden oder Routen, die besondere Naturwerte hervorheben. Es können Wege eingerichtet werden, die unzugängliche Bereiche zugänglich machen, so dass die Besucher beispielsweise auf einer Brücke gehen können, die sich über das feuchte und sumpfige Gebiet um Fårevasken spannt. Das Budget für Entdeckungspfade kann je nach Relevanz von der Gemeinde, Den Danske Naturfond oder anderen Stiftungen finanziert werden.

Durch die Benennung der Routen wird es möglich, den Besuchern eine Vorstellung davon zu geben, wo die Schmetterlinge am Wahrscheinlichsten zu finden sind. In Bøtøskoven wurden nicht nur Insektenautobahnen angelegt, sondern auch Schmetterlingskorridore, welche für ganz bestimmte Insektenarten bestimmt sind.



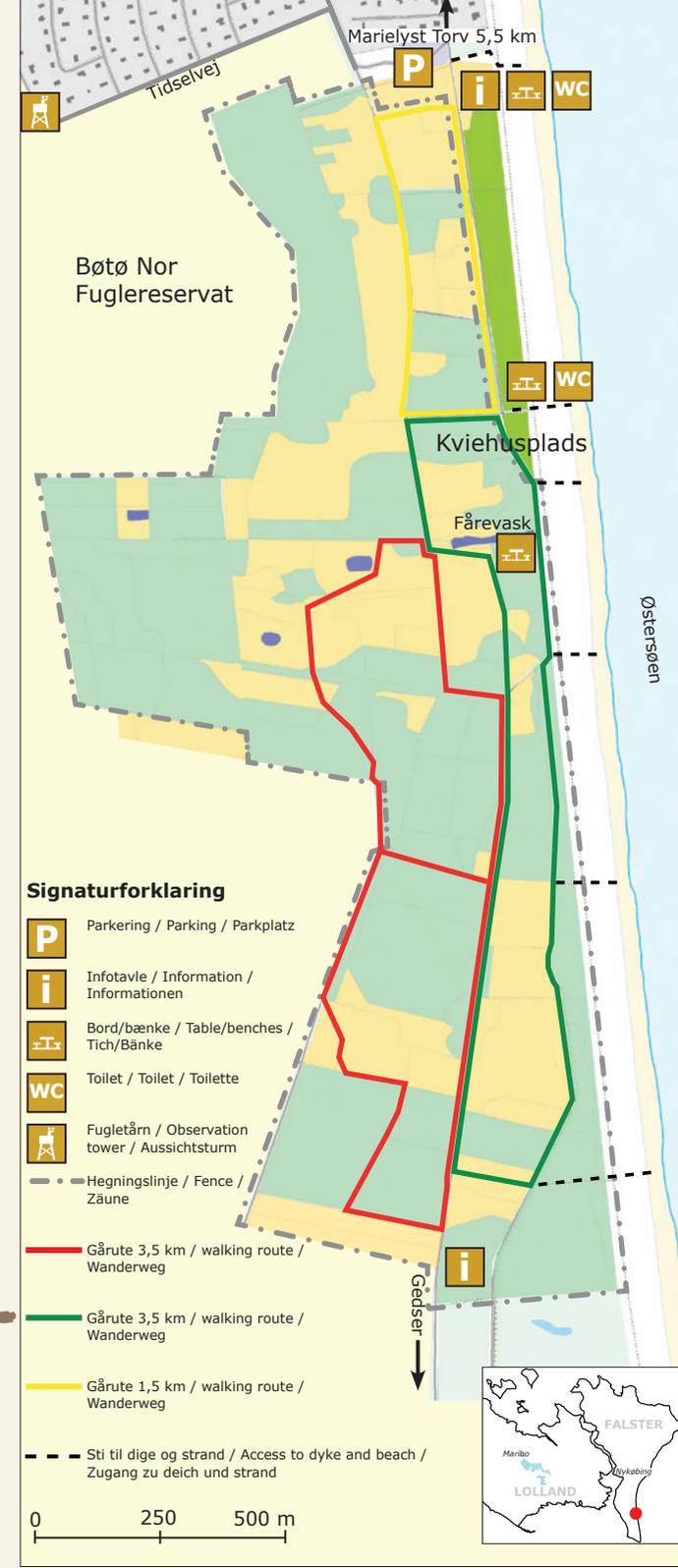
In Bezug auf das Gleichgewicht zwischen Nutzung und Schutz ist allgemein bekannt, dass man etwas, das man nicht kennt, nicht schützen kann. Viele Dänen erinnern sich an die Geschichte der vom Aussterben bedrohten Haselmaus, die im Zusammenhang mit der Autobahn Svendborg für viele Millionen Kronen auf Fünen eine "Fauna-Brücke" erhielt. Es wurde viel getan, um den Lebensraum der Haselmaus zu erhalten, und obwohl viele die Haselmaus nicht lebend gesehen haben, ist das Wissen über die Maus so weit verbreitet, dass sie auf Fünen einen mythischen Status erlangt hat.

Als Besucher muss man den seltenen Schmetterling also nicht sehen, um zu verstehen, dass er selten ist, aber die meisten ungeschulten Biologen benötigen ein wenig zusätzliche Hilfe, um die offenen Räume mit menschlichem Eingreifen zu verbinden und dem Wunsch, Insekten vom Falster Deich in den Bøtøskoven zu bringen. Die Vermittlung soll Menschen ohne Vorwissen entgegenkommen, jedoch auf einem Niveau, das interessant und lehrreich ist. Das Benennen ist ein einfacher Griff, der dazu beiträgt, die besonderen Attraktionen der Landschaft hervorzuheben, in der sich die Besucher befinden. Es kann darauf aufmerksam machen, wo im Wald ein besonderer Naturwert oder besondere betriebliche Maßnahmen zum Wohle der Natur vorhanden sind.

Infrastruktur

Eine bessere Kenntnis von Bøtøskoven muss durch Querverweise zwischen Informationen über den Wald erreicht werden, die auf Torvet in Marielyst, auf Campingplätzen und an anderen zentralen Orten auf Sydfalster verfügbar sind. Dies kann beispielsweise bei Gedser Odde sein, dem südlichsten Punkt Dänemarks, den viele Besucher in der Benutzerumfrage auch als einen Ort nennen, den sie besucht haben oder den sie besuchen möchten. Umgekehrt könnte man sich vorstellen, dass Besucher von Gedser Odde auch an einem Besuch in Bøtøskoven interessiert sein könnten.

In der Sommersaison 2020 gab es eine kostenlose Busverbindung zwischen Marielyst und Gedser. Eine solche Initiative kann dazu beitragen, einen Zusammenhalt zu schaffen und die Bereiche miteinander zu verbinden. Darüber hinaus ist es eine gute Idee, die Wirtschaftsakteure und lokale Interessengruppen gerne fortsetzen würden. Es wird lediglich vorgeschlagen, dass die Buslinie nach Sydstenen führt und auf diese Weise Naturgebiete verbindet, die auf Sydfalster einzigartig sind.





Viele Radfahrer nutzen den Wald als Verkehrsader, wenn sie auf einem Ausflug vom Ferienhaus nach Gedser fahren. Um dies zu unterstützen, fordern Unternehmer einen leichteren Zugang für Fahrräder. Dies ist ein Punkt, der allgemein hervorgehoben wird, und es gibt einen Wunsch nach mehr und besserem Fahrradzugang zum Wald.

- Erster Vorschlag: Eingang vom südlichen Rand in Richtung Gedesby mit Zugang von Gedser / Gedesby durch den Wald.
- Zweiter Vorschlag: ein Radweg von Ost nach West evtl. im Zusammenhang mit dem neuen Feuchtgebiet "Spuren in der Landschaft", der Bøtøskoven einer größeren Anzahl von Besuchern zugänglich machen kann.
- Sowie einem dritten Vorschlag: ein Radweg am Bøtø Ringvej auf beiden Seiten der Straße, der in der Nutzerbefragung auch von Ferienhausgästen nachgefragt wird.

Die Unternehmer sagen, dass die Besucher nicht bloß Auto oder Fahrrad fahren, sondern auch von Bøtø nach Gedser gehen, und dass manche Gesellschaften ihre Plätze tauschen, damit einige ausgehen und andere nach Hause gehen. Der Punkt ist, dass es Interesse an der gesamten Region gibt. Hier wird auch erwähnt, dass es in einem Teil des Waldes neben dem Hauptweg an Zugänglichkeit für Rollstühle und Menschen mit Gehbehinderungen mangelt.

An den Eingängen zum Bøtøskoven können allgemeine Informationen über die Region angeboten werden. Ein Überblick darüber, was man wo erleben kann. Zum Beispiel kann es Schilder wie

"Naturkravlegården hier entlang" und "5 Minuten zu Fuß zur Sommerfuglepassagen" geben. Gleiches gilt für Lebensräume der Tiere oder Beschreibungen, die sich mit Einkaufsmöglichkeiten in der Umgebung befassen. Zum Beispiel können die nächste Eisdiele oder Gaststätte erwähnt werden. Entfernungen können zu anderen Orten im Wald und zu Orten außerhalb des Waldes angegeben werden, z.B. zu *Sydstenen*, *Geomuseum* und *Gedesby Mølle*. Sowohl für die Wege im Wald als auch für die Routen zu den anderen interessanten Orten auf Sydfalster kann die Entfernung in Kilometern - oder in Minuten, die zum Gehen oder Radfahren benötigt werden - mit und ohne Kinder beschrieben und addiert werden. Es gibt Möglichkeiten, das zu einem integrierten Bestandteil des Geschichtenerzählens zu machen.

Ein erhöhter Verkehr kann ohne Aufsicht und Kontrolle den Druck auf besondere Lebensräume für die sensible Arten erhöhen. Daher müssen Besucher von anderen Wegen geleitet werden. Mit Hilfe von Nudging kann den Besuchern geholfen werden, die besonderen Naturwerte zu finden, während die Initiative besonders fragile Gebiete erhalten kann.

Ein gutes Beispiel für Nudging ist der Berg Snøhetta in Norwegen, wo auf dem Weg zum Berg auf der Schotterstraße Kacheln mit Informationen verlegt wurden. Ziel ist es, die Neugier der Besucher zu wecken und Informationen zu liefern. Dieser Griff stellt sicher, dass Besucher einen Grund haben, auf dem Weg zu gehen, anstatt die Vegetation zu betreten. Nudging sind Anweisungen, die nicht nur praktisch und informativ sind,

sondern auch ein Element der Spannung und Erfahrung aufweisen.

Anstatt die Kommunikation mit Texten, wie "Nicht auf das Gras treten" auf Verbote auszurichten, kann auch auf spezielle Wegesysteme, Straßen oder Bewegungsarten hingewiesen werden, die das Leben im Wald unterstützen können. Es kann Wissen angeboten werden, nicht nur über die Art der Natur, in die man eintritt, sondern auch darüber, wie Insekten und Wildtiere hier leben. Es funktioniert besser, Menschen etwas zu geben, worauf sie zugehen können - und auf diese Art etwas zu erreichen, als ihnen ein Verbot zu erteilen.

In der Benutzerumfrage sagten einige Besucher, sie seien sich nicht sicher, wohin sie gehen dürfen. Dies galt sowohl für Besucher, die zu Fuß unterwegs waren, als auch mit dem Fahrrad. Im Wald hörten wir einige Radfahrer, die sich fragten, ob Sie das Fahrrad tatsächlich nach Bøtøskoven bringen dürfen. Sie wollten gerade in den Wald fahren, aber ihre Tour begann mit der Sorge, ob Radfahrer überhaupt willkommen waren. Eine andere Besucherin fragte, ob sie sich auf den nicht etablierten Wegenetzwerken bewegen könne. Sie stellte sich vor, dass aufgrund von Bøtøskovens Profil als Ort für seltene Insekten und Pflanzen nicht alle Gebiete befahrbar seien.

Mit dem Profil von Bøtøskoven als Ort mit besonderen Naturwerten sind klare Routenanweisungen nützlich, wenn es spezielle Bereiche gibt, in denen Sie als Destinationsentwickler keinen hohen Gästedruck erleben möchten, aber auch umgekehrt muss "das Gras betreten" werden dürfen, was

für einige Besucher ebenso wichtig ist zu wissen. Man kann mit diskreten Beschilderungen arbeiten, bei denen man wie auf Norwegens Wanderwegen genau hinschauen muss, um festzustellen, wohin man geht. Diese Art der Beschilderung ist offensichtlich, wenn man nach ihr Ausschau hält, sticht aber nicht aus der Natur hervor. Dieser Punkt steht im Einklang mit dem Ergebnis der Benutzerumfrage, bei der Besucher im Allgemeinen zu viele Beschilderungen im Wald ablehnten. Die Beschilderung mit einem klaren roten T auf Steinen, Schildern, Baumstämmen oder Felsen sind erkennbare Markierungen, bei der die auf der Route gefundenen Materialien verwendet werden, anstatt Schilder zu errichten, die als Fremdkörper in der natürlichen Umgebung erscheinen.

Viewpoint
Snøhetta

Turistweg,
Norwegen





Hotspots

Bøtøskoven kann als Hotspot für die Region angesehen werden, Gedser Odde als ein weiterer und die kleinen Häfen als dritter. Man kann Hotspots auch als kleinere Orte im Bøtøskoven selbst verstehen. Dies unterteilt das zusammenhängende Naturgebiet um Bøtøskoven in kleinere Hotspots, in den bereits kategorisierten Gebieten *Stranden*, *Det falsterske dige*, *Bøtø Nor Fuglereservat* und dem neuen Gebiet nördlich des Vogelschutzgebiets.

Hotspots helfen dabei, Naturerlebnisse zu vermitteln, den Verkehr und den Aufenthalt in der Umgebung zu verwalten. Hotspots können besondere Aufenthaltsräume hervorheben, spezielle Lernräume, Naturwerte oder anderes bieten, und vor allem können Hotspots einen Zusammenhang zwischen den Aktivitäten im Wald herstellen. Bøtøskoven befindet sich in einer besonderen Situation, da die größte Attraktion des Waldes mobil ist. Die Pferde sind ein mobiler Hotspot. Dies bedeutet jedoch nicht, dass für sie kein Hotspot namens "Hestenes dal" ("Tal der Pferde") erstellt werden kann. Hier kann man Informationen über die Pferde anbieten: dass die Pferde an verschiedenen Stellen im Wald innerhalb von Viehgittern die Natur pflegen, dass es Konikpferde sind und welche Vegetation sie am liebsten fressen.

Hotspots mit Namen, die das Storytelling unterstützen, sind wie benannte Routen und Pfade eine konkrete Art und Weise, wie eine Destination wie Bøtøskoven für den Gast greifbarer wird. Es hebt

Orte von besonderem Erfahrungswert hervor und verwandelt Gebiete, Routen und Wegesysteme in mehr als nur Möglichkeiten, um von A nach B zu gelangen; indem die besonderen Werte entlang der Routen und im Wald selbst hervorgehoben werden.

Auf dem verwendeten Schild sollte angegeben sein, dass sich der Besucher an einem Hotspot befindet, welchen Namen und damit welche Geschichte der Hotspot besitzt. Materialien oder Symbole können anzeigen, ob der Lebensraumtyp des Hotspots wie Strand, Wiese, Wald oder die Geschichte sich auf die Nähe zu Tieren, besonderen Lebensräumen, Aussichtspunkten und mehr beziehen kann.

Ein zentraler Hotspot können die Haupteingänge von Bøtøskoven sein. Wenn ein Besucherzähler

innerhalb einer Barriere Teil eines nachhaltigen Tourismusansatzes sein kann, da die Anzahl der Besucher ständig gemessen wird - und somit eine mögliche Überlastung des Gebiets -, kann ein Begrüßungszentrum als Informationsportal fungieren, das die Gäste auf einen Besuch vorbereitet. An beiden Enden von Bøtøskoven können Eingangsportale gebaut und der Parkplatz benannt werden. Dies ist ein einfaches Instrument, das nicht viel kostet, aber dem Ort eine Identität verleiht. Weitere Informationen zu Potenzialen und Empfehlungen für die Gestaltung eines Begrüßungszentrums finden Sie im Abschnitt Service.

Kew Gardens, London





Ein Beispiel für einen Hotspot könnte ein **Aussichtspunkt über den Bäumen** sein, welcher die Besucher in die Höhen über dem Wald einlädt. Das kann ein besonderer Ort sein, der das Naturerlebnis auf unvergessliche Weise umrahmt - inspiriert von der Infinite Bridge in Aarhus und dem Tree Walk in den Kew Gardens in London.

Im Wald können auch Aussichtstürme errichtet werden, die ebenfalls einen hohen Erfahrungswert haben. Denken Sie an Vogel- oder Elchtürme, die nicht nur eine Aussicht bieten, sondern auch als überdachter Picknickplatz und Unterschlupf fungieren können, aber vor allem ein zusätzliches Erlebnis bieten. Man kann auch ein als Brücke gebautes Aussichtspunktelement einrichten, bei dem man an einem Ende aufwärts und am anderen abwärts geht, um über die Stellen angehoben zu werden, an denen man sich sonst bewegt. Es kann dem Ausflug einen kleinen Mehrwert verleihen, wenn Besucher plötzlich auf ihrem Weg Zugang zu einer neuen und anderen Ansicht haben.

Es kann ein **Sonnenuntergangsort** eingerichtet werden, an dem die Besucher auf einer Anhöhe am westlichen Ende des Waldes sitzen können, wo man den Sonnenuntergang über den offenen Flächen beobachten kann. Ebenso können andere Themen einen eigenen Ort bekom-

Die Unendliche Brücke, Aarhus
Den Uendelige Bro i Aarhus



Pablo Rojas Böttner · Gualleco's Tactical Observation Deck



men. Es kann ein Fokus auf Sinnlichkeit gelegt werden, zum Beispiel der ruhigste Ort im Wald, der feuchteste Ort im Wald oder ein anderes spezielles Naturphänomen, das über den Namen des Hotspots und eine kurze Einführungskommunikation vor Ort vermittelt wird.

Es können einige **Signature-Bänke** aufgestellt werden, die denen rund um Hundeskoven ähneln. Oder die Bänke können als Gesprächsbank oder Dilemma-Bank konzipiert werden, auf der Besucher reflektierende und existenzielle Fragen an Personen stellen können, die sie nicht kennen oder über die sie alleine nachdenken.

Aufenthaltsorte können eingerichtet werden, so dass Bøtøskoven auch bei Regenwetter ein tolles Erlebnis sein kann. Eine Art natürliches Amphitheater kann für die Vermittlung von Natur und Kultur und das Lesen von Geschichten oder für Picknickplatz an mehreren Stellen im Wald gebaut werden. Eine große Schutzhütte bietet Platz für viele Personen, was von Vorteil ist, wenn beispielsweise die Hochschule oder eine ganze Jahrgangsstufe der Schule Bøtøskoven besucht. Eine Schutzhütte kann von Stiftungen oder der Gemeinde bezahlt und von privaten Akteuren betreut werden, genau wie die Schutzhütte an der Pumpstation oder bei der Badebrücke, die Mejerigaarden im Frühjahr errichtet und vor dem Winter zusammenpackt.

Schließlich kann eine besondere Ausstellung als Hotspot für Bøtøskoven außerhalb des Waldes in Form einer lebenden Ausstellung am Torvet in Marielyst eingerichtet werden, in der Kinder und andere Naturliebhaber besondere Funde aus dem Wald ausstellen können. Um den größtmöglichen Wert zu schaffen, muss die Ausstellung von einem Naturführer kuratiert werden, der in Kurzgeschichten Wissen über den betreffenden Fund vermittelt. Im *Geomuseum in Gedser* funktioniert diese Praxis so, dass die Gäste Hilfe bei der Bestimmung der am Strand gefundenen Mineralien erhalten können. Im Fall von Bøtøskoven kann der Fund für eine gewisse Zeit ausgestellt und bei Eintreffen neuer Fundstücke ersetzt werden, so dass es immer interessant sein wird, die Ausstellung zu studieren - und sich selbst auf die Suche nach dem interessantesten Naturfund der Saison zu machen.





Service

Mehr Besucher sind oft das Ziel der Destinationsentwicklung, aber Entwicklung ist für einige auch gleichbedeutend mit Lärm, Verschleiß und Müll. Wie bereits erwähnt, kann Bøtøskoven Besucher von besonders gefährdeten Gebieten durch Nudging fernhalten. Wie stellen wir jedoch sicher, dass der Wald einen positiven Beitrag zur lokalen Gemeinschaft leistet? Bei der Entwicklung neuer Kommunikationsmaßnahmen muss Bøtøskoven in der Lage sein, mehr Besuchern so entgegenzukommen, dass der Wald nicht übermäßig zugemüllt und verschlissen wird und die Einheimischen Freude an der Aktivierung des Waldes haben können.

Es wird vermutlich Routen im Wald geben, die nur von einigen Besuchern zurückgelegt werden können, aber an vielen Orten ist es möglich, dass auch Menschen mit Gehschwierigkeiten oder Menschen mit Behinderungen hingelangen.

Besondere Aufmerksamkeit muss den Serviceeinrichtungen entlang der Hauptwege, den Toiletten und der Gründung eines Begrüßungszentrums gewidmet werden.

Übernachtung

Wirtschaftsakteure und lokale Interessengruppen halten es nicht für angemessen, eine Unterkunft im Wald einzurichten, da diese besondere Aktivität möglicherweise zu Unannehmlichkeiten für andere Besucher führt. Die Abfallentsorgung erfordert den Zugang mit dem Auto, aber es scheint nicht attraktiv, Unterstände oder andere Arten von Unterkünften entlang der großen Schotterstraße in

Bøtøskoven zu platzieren. Wenn Touristen in Schutzhütten schlafen, sind diese oft abgelegen und in der Nähe eines Lagerfeuerplatzes. Zwei Dinge, die in Bøtøskoven aus Sicherheits- und Betriebsgründen schwer zu erfüllen sind. Anstatt (kostenlose) Unterkünfte im Wald einzurichten, sollten die Besucher die zahlreichen kommerziellen Angebote in der Umgebung nutzen. Da die Region durch ihre Ferienhäuser und Campingplätze gekennzeichnet ist, wird empfohlen, mit diesen Akteuren an naturnahen Unterkunftsmöglichkeiten zu arbeiten. Die Besucher antworten in den Interviews, dass es Spaß machen würde, im Wald zu schlafen, aber es ist keine Notwendigkeit, wie sie selbst angeben. Wenn dies möglich sein soll, sollte dies in Verbindung mit einer persönlichen Führung und beispielsweise in einem Biwak oder in Hängematten erfolgen, bei denen es sich um temporäre Installationen handelt, die nach dem Gebrauch entfernt werden. Dies ist ein Erlebnisprodukt, für das der Veranstalter verantwortlich ist.

Rebildporten



GeoCenter,
Møns Klint



Begrüßungszentrum

Ein Begrüßungszentrum kann die Qualität des Naturtourismus für eine breitere Zielgruppe stärken und hat zu Vermittlungszwecken eine doppelte Existenzbasis. Es kann sich auf den Wald beziehen, aber auch auf die breitere Umgebung. Es kann die hervorgehobenen Themen zusammenführen und sich so auf alle Verbindungen zu Bøtøskoven beziehen. Die Renaturierung kann ein relevantes Thema sein, das sich auf den Wald und andere Bemühungen der Renaturierung auf Sydfalster bezieht, wie das neue Gebiet für das Vogelreservat Bøtø Nor.

Als Inspiration können Willkommens- und Erlebniszentren im Stil von *Rebildporten* in Rebild Bakker und *GeoCenter Møns Klint* genannt werden, in denen der komplette Fokus auf der Region liegt. Dies sind Orte, an denen Bøtøskoven viel Inspiration erhalten kann, um darüber nachzudenken und sich entsprechend zu entwickeln. Es ist jedoch anzumerken, dass die beiden genannten Standorte Begrüßungszentren für eine Destination bzw. ein *UNESCO-GeoCenter* sind. Im Vergleich ist Bøtøskoven ein kleines Gebiet und hat ein viel kleineres Budget, um ein solches Begrüßungszentrum zu errichten und zu betreiben. Mehrere Interessengruppen nennen auch das In-

formations- und Vereinshaus in Gedser Odde als Beispiel für ein Gebäude, das von der Gemeinde und privaten Akteuren gemeinsam betrieben und genutzt wird.

Um ein größeres Begrüßungszentrum einzurichten und zu betreiben, müssen die Geschichte und die Region, die vermittelt wird, auch einen bestimmten Umfang und eine bestimmte Bedeutung haben. Hier ist möglicherweise eine weitere Erweiterung des Gebiets des dänischen Naturfonds nach Bøtø Nor erforderlich, um eine Grundlage für ein tatsächliches Begrüßungszentrum mit der Vermittlung der Kulturlandschaft und der Umwandlung vom Fjord in Felder und der Rückkehr in ein für die Natur ausgelegtes Gebiet zu schaffen.

Ein Begrüßungszentrum kommt nicht nur dem Verkehr entgegen, sondern heißt auch Besucher willkommen. Begrüßungszentren bieten Raum für die Entwicklung von Veranstaltungen, und in Bøtø kann ein solcher Ort entweder eine Appetithäppchen für diejenigen Besucher sein, die vor einem Besuch mehr wissen möchten, oder sie können ihren Besuch hier beenden. Es kann auch einen Aufenthaltsort, einen Unterstand, einen Picknickplatz sowie Tische und Bänke bieten. Es kann als

Eisdiele mit Eis- und Kaffeeverkauf fungieren. Ein Lagerfeuerplatz kann eingerichtet werden, möglicherweise mit einer Überdachung, so dass ein Unterstand entsteht, was besonders für Familien mit Kindern und größere Gruppen von Nutzen ist. Es kann als Lernraum dienen, der Gasttypen vor einem Besuch anlockt oder denjenigen, die den Besuch hier beenden, zusätzliches Wissen vermitteln kann.

Natürlich sind erhebliche Mittel erforderlich, um ein Projekt in dieser Größenordnung zu realisieren, aber Begrüßungszentren sind auch auf andere Weise denkbar. Die Unternehmen und lokalen Interessengruppen schlugen vor, den Parkplatz durch den Bau eines InfoBlockhauses in der Nähe des Parkplatzes zu aktivieren. Der Ort kann über Plakate erzählen, was die Besucher erleben können. Ein ähnliches Haus wurde an der Alten Pumpstation gebaut, bezahlt von der Gemeinde Guldborgsund und gewartet von den Mitarbeitern der Pumpstation.

Ein solches Begrüßungszentrum in der Nähe des Parkplatzes muss jedoch ebenfalls beaufsichtigt werden, da die Gefahr besteht, dass der Ort für unberechtigte Aufenthalte genutzt wird und somit für die Besucher, für die der Service und die Informationen bestimmt waren, ein Ärgernis darstellt.





Um eine unberechtigte Nutzung zu vermeiden, können die beabsichtigten Informationen über ein Portal bereitgestellt werden, und der Servicebereich, der ein überdachter Bereich sein sollte, kann in den Wald verlegt werden, wo er für Nachpartys weniger attraktiv ist und wo Waldbesucher den Unterstand inmitten der Natur genießen können, die sie besuchen.

Portale oder Tore können so gestaltet werden, dass sie Naturvermittlung enthalten und den Eingang zur selbigen Natur markieren. Auf dem großen Parkplatz sind bereits markante Tore zu sehen, wo die Eingänge zum Hundewald deutlich durch ein hohes Tor gekennzeichnet sind, durch das man in den Hundewald gelangt. Unter etwas hindurchzugehen hat eine psychologische Wirkung. Man tritt in etwas ein, das von Bedeutung ist. Die roten Tore in Dyrehaven und Jægersborg Hegn sind Symbol und Ikone zugleich. Solche Tore sollten breit genug sein, damit eine Kutsche passieren kann. Dies ist in Bøtøskoven kaum der Fall, aber es ist für jedermann zugänglich, was in der Kommunikation symbolisiert werden kann.

Spielplatz

Es gibt viele Orte, an denen Kinder im Wald spielen können, aber es kann dennoch wertvoll sein, einen Spielplatz als Hotspot einzurichten, um Besucher in den Wald zu locken. Der Spielplatz sollte natürlich in einem Waldthema gestaltet und aus natürlichen Materialien gebaut sein. Es kann sich zum Beispiel um einen festen Brennholzstapel oder umgestürzte Baumstämme handeln, in denen Kinder spielen und auf die sie klettern können



oder um Spielgeräte, welche Holzfiguren eines lokalen Künstlers sein können.

Lassen Sie sich von Naturspielplätzen wie Havtyren in Liseleje inspirieren, welcher neben dem Strand von Liseleje eine der größten Attraktionen ist, die Familien mit Kindern aus weiten Teilen Nordseelands anzieht. Hier ist die Basis für einen Familienausflug, der Kletter- und Balanciermöglichkeiten sowie den sagenumwobenen Sea Bull bietet. Sowohl der Parkplatz als auch der südliche Teil von Bøtøskoven haben freie Bereiche, die für diesen Zweck genutzt werden können.

In Den Gamle Pumpestation wurde ein Modell von Bøtø Nor gebaut und ausgestellt, das die Bedeutung des Deichs für das Ferienhausgebiet und für die landwirtschaftlichen Flächen in der Region - und damit die Bedeutung der Pumpstation für das große Gebiet - veranschaulicht. Zu diesem Teil der Kulturgeschichte gehört auch Bøtøskoven, und es könnte eine andere Idee für einen Spielplatz sein, ihn als einen Ort zu bauen, an dem Kinder und Erwachsene mit Eindämmung und Überschwemmung "spielen" können.

Havtyren,
Liseleje
Nordseeland



Bereitstellung von Toiletten

Die Bereitstellung von Toiletten sollte unter Einbeziehung mit anderen Hotspots bedacht werden. Toiletten sind ein selbstverständlicher Bestandteil eines Begrüßungszentrums. Ein Spielplatz oder eine Schutzhütte lädt auch zu Aufhalten ein, für die selbstverständlich Toiletten aufgestellt werden sollten. Dabei ist insbesondere der südliche Teil des Waldes zu berücksichtigen.

Die Einrichtung und Wartung eines Toilettengebäudes mit Wasserspülung ist kostspielig, es gibt jedoch auch andere primitivere Optionen. Denn es würde tatsächlich dem Sinn des Waldes entsprechen, Plumpsklosetts im Wald einzurichten. Ein einfaches Modell mit natürlicher Belüftung kann nach Bedarf bewegt und in die Vermittlung der Vorgänge in der Natur mit einbezogen werden.

Für einige der genannten Hotspots werden Mittel sowohl für die Errichtung als auch für den Betrieb benötigt. Die Errichtung erfordert häufig auch große Summen, die aus externen Mitteln bereitgestellt werden müssten, aber es kann sowohl für die Wirtschaft als auch für das lokale Verantwortungsgefühl wertvoll sein, Dritte einzubeziehen. Es ist möglich, dass diese Hotspots in Zusammenarbeit mit Produktionsschulen und Beschäftigungsprojekten errichtet werden können, oder dass Schulklassen und Senioren der Nachbarschaftsverbände zur Beaufsichtigung und einfachen Instandhaltung beitragen.

Erlebnisprodukte

Die Unternehmer und lokale Interessengruppen sehen Potenzial in der Entwicklung einer Reihe von Abenteuer-touren und Aktivitäten. Aufgrund des vielfältigen Erfahrungsspektrums von Bøtøskoven gelten Führungen als starkes Erlebnisprodukt. "Wir sollten in der Hochsaison 2 - 3 Mal und in den Wochen 41, 42 und 43 sowie in der Osterwoche 1 - 2 Mal pro Woche Führungen anbieten", erwähnt einer der Unternehmer.

Neue Traditionen

Veranstaltungen, die traditionell in Marielyst stattfinden, können nach Bøtøskoven verlegt werden. Das Bålmaid Festival kann mit Inspiration durch die Beachparty, dem Den Hvide Fest, stattfinden, welches zuvor auf dem Torvet in Marielyst arrangiert wurde. Die jährliche Schatzsuche kann vom Torvet in Marielyst nach Bøtøskoven in eine gemütliche Atmosphäre mit einer Kombination aus Waldausflug und Eiersuche verlegt werden. Geschäfte in Marielyst können immer noch Sponsoren sein, aber wir entlasten die Stadt und geben jedem die Möglichkeit, einen Waldausflug zu machen. Künstler aus der Region können Eier für die Suche anliefern, und lokale Korbflechter können Weideneier für diesen Anlass produzieren. Die Entwicklung von Veranstaltungen und Führungen wird in Zusammenarbeit mit den lokalen Unternehmen festgelegt, und Aktivitäten werden mit einem Handelspartner oder in einer Zusammenarbeit zwischen Handelspartnern verankert, die ein Interesse daran haben, diese Aktivitäten als Teil ihres Geschäftsbereichs fortzusetzen.

Möglichkeit für einen praktischen Beitrag zum Naturschutz

Freiwilliger sein für einen Tag. Besucher können Volontäre (freiwillige Touristen) werden, die den Wald besuchen, um der Natur zu helfen. Der Betrieb charakterisiert das Erscheinungsbild des Waldes mit Vogelbäumen, Nistkästen und offenen Flächen mit niedrig wachsenden Birkenplantagen. Laden Sie Besucher ein, Nistkästen zu bauen, oder zum Baumstammziehen. Inspiration bietet die Veranstaltung "Træk et træ" (Zieh einen Baumstamm), die seit 10 Jahren in Folge bei Melby Overdrev auf Seeland stattfindet. Diese wird veranstaltet, um zu verhindern, dass das Randgebiet langsam zu Wald wird. Diese Veranstaltung kann in Bøtøskoven kopiert werden, wo Besucher dazu beitragen können, die Schmetterlinge und den lichten Wald zu erhalten, indem sie unter anderem Birken entfernen. "Træk et træ" kann auf verschiedene Arten angeboten werden. Vielleicht sollte es Besuchern möglich sein, ein Souvenir mit nach Hause zu nehmen. Finde deinen eigenen Bonsai oder brauchst du einen Baum für den Garten?



Nutzung der Stärken

Es kann daran gearbeitet werden, geführte Touren zu erstellen, welche die Stärken der Region kombinieren. Bøtøskoven ist kein zertifiziertes Dark Sky Gebiet, aber im Wald gibt es nachts ein besonderes Leben. Der Naturführer hat dies bereits bei der Organisation von Fledermauswanderungen im Sommer berücksichtigt. Ähnliche Ausflüge mit Zugvögeln, Eulen, Adlern und anderen ähnlich natürlich vorkommenden "Sehenswürdigkeiten" müssen erwähnt und als besondere Erlebnisse verkauft werden, die man mit einem Führer erleben kann.

Die Eröffnung einer neuen Saison

Genau wie bei der Eröffnung von Marielyst kann man auch Traditionen etablieren, dass nun Frühlings-, Sommer-, Herbst- und Winterwälder öffnen. Berichte darüber, was die Natur zu bieten hat, und das Servieren einer saisonalen Suppe. Kobolde im Wald im Winter, Osterhasen im Frühling. Aktivitäten für Kinder zu Ostern und im Herbst - "erfordert nur Tische und Klebepistolen", wie ein Wirtschaftsakteur betonte. Die Kombination, dass die Kinder in den Wald gehen müssen, um geeignetes Material zu finden mit der Aktivität kann mit Wirtschaftsakteuren stattfinden, zum Beispiel Ferienhausvermietern, die bereits ähnliche Aktivitäten anbieten.

Führungen im Wald

Laden Sie zu einer Taschenlampenwanderung, einer TestedeinWissen-Tour, einer Fotosafari, einer Lagerfeuernacht oder einer Nachtwanderung ein. Gehen Sie raus und hören Sie etwas über besondere Vögel, den Seeadler, Bøtø Nor, Geologie oder Geschichten aus der Kulturgeschichte von Falster, zum Beispiel über die Sturmflut. Geschichten im Wald - ein einstündiger Spaziergang jede Woche zu festen Zeiten mit "Campingfatter" als Guide.

- Gemeinsames Essen am langen Tisch
Einmal im Monat, Inspiration aus Ebeltoft, das die Großstadttouristen anzieht, zum Beispiel die Copenhagen Fashion Typen, die das Konzept von zu Hause kennen
- Zusammenarbeit zwischen Hochschule, Naturführern, Freiwilligen und Unternehmen
Zum Beispiel Signature-Lunchpakete, die die Besucher im Wald mitnehmen können, oder geführte Touren, die mit einem Mittagessen in einem der Restaurants in der Umgebung kombiniert werden. Die Zusammenarbeit kann auch die Schulung von Führern umfassen.
- Waldmarathon oder Triathlon.
Mit Bøtøskovens einzigartiger Lage zwischen Wald und Strand. Bewegungserlebnisse als Alternative zu den Marathons, die in den großen Städten der Welt stattfinden. Inspiration aus Skagen.

Online-Buchung

Für den Verkauf von Erlebnisprodukten ist es von Vorteil, wenn diese über ein zentrales Portal online gebucht werden können.

Für die Kunden bietet es Visualisierung und Klarheit über die Auswahl und dient somit dazu, die breite Palette des Bereichs zu präsentieren. Es gibt sowohl Familien mit Kindern als auch Paare ohne Kinder die Gewissheit, dass es bei ihrer Ankunft etwas zu erleben gibt. Darüber hinaus ist es für die planenden Besuchertypen einfach. Mit anderen Worten, es ist möglich, Zielgruppen weiter entfernt von der Region anzuziehen.

Für die Anbieter besteht der Vorteil zum Teil darin, dass sie das Interesse im Voraus erkennen und zum Teil über Produkte verfügen, deren Verknüpfung problemlos über viele Marketingkanäle hinweg geteilt werden kann, und daher Teil der Vermarktung der Destination sind, was ein konkreter Aufruf zum Handeln ist: Buchen Sie hier um ein besonderes Erlebnis im Wald zu genießen. Darüber hinaus bedeutet dies einen stärkeren Cashflow für die Organisatoren. Online-Produkte werden bei der Bestellung bezahlt und Prepaid-Erlebnisse ermöglichen dem Anbieter eine vollständige oder teilweise Zahlung, noch bevor das Produkt geliefert wird.

Letztlich ist es von großer Bedeutung, dass die Produkte sichtbar und Daten verfügbar sind. Mit online buchbaren Produkten kann man sehen, wie viele Besucher gekauft haben. Wie viele sind interessiert? Welche Marketingkanäle haben sie in den Laden geführt und mehr.





Nachwort

Durch die ganze Untersuchungsperiode, von der ersten Einführung über Konversationen und Interviews mit den Gästen des Walds Bøtøs, und in den vielen Dialogen mit Berufsakteuren und übrigen Interessenten im Gebiet um Wald Bøtøs, ist eine Perspektive ganz klar:

Alles was wir im Wald Bøtøs tun, sollen an den Prämissen der Natur getan werden!

Es ist ein guter und solider Ausgangspunkt für die weitere Entwicklungsarbeit, dass alle Akteure das gleiche grundlegende Verständnis und Einverständnis über die Sache haben, da dieses die eigentliche Idee mit dem Wald Bøtøs ist. Der Wald Bøtøs ist ein Ort, den viele Menschen mögen und besuchen, und der gute Naturerlebnisse das ganze Jahr hindurch bietet. Es gibt viele interessante Ideen zur Entwicklung der Aktivitäten und Erlebnisse, die durch deutliche Vermittlung den Ausflug in den Wald spannend und lehrreich für noch mehrere Menschen – an den Prämissen der Natur – machen können.

Viel Spaß!

Quellenangaben

- Seite 26: Naturlandet app: Naturlandet app von <http://www.naturlandet.dk/>
- Seite 31: Trittsteine, Dovrefjell von Tadas Pakalniskis, 2020, 17. Juni, Youtube; DAY 16 - NORWAY - DOVREFJELL - VIEWPOINT SNØHETTA. 100 DAYS OF HIKING, 00:59
- Seite 32: Turistweg, Norwegen, Fotograf: Paul Kleiven seite 33: Kew Gardens von [kew.org](http://www.kew.org)
- Seite 34: Die Endlose Brücke (Den Uendelige Bro), Aarhus von Dennis Borup Jakobsen von [VisitDenmark](http://www.visitdenmark.com).
- Seite 35: Guallecos Tactical Observation Deck von Pablo Rojas Böttner, <https://divisare.com/>
- Seite 36: Oben der Seite - Rebild Porten: [RebildPorten, Rebildporten.dk](http://www.rebildporten.dk), Unten der Seite - GeoCenter Møns Klint, [PHL arkitekter](http://www.phlarkitekter.com)
- Seite 39: Havtyren in Liseleje von <https://www.naturlegepladser.dk/>

